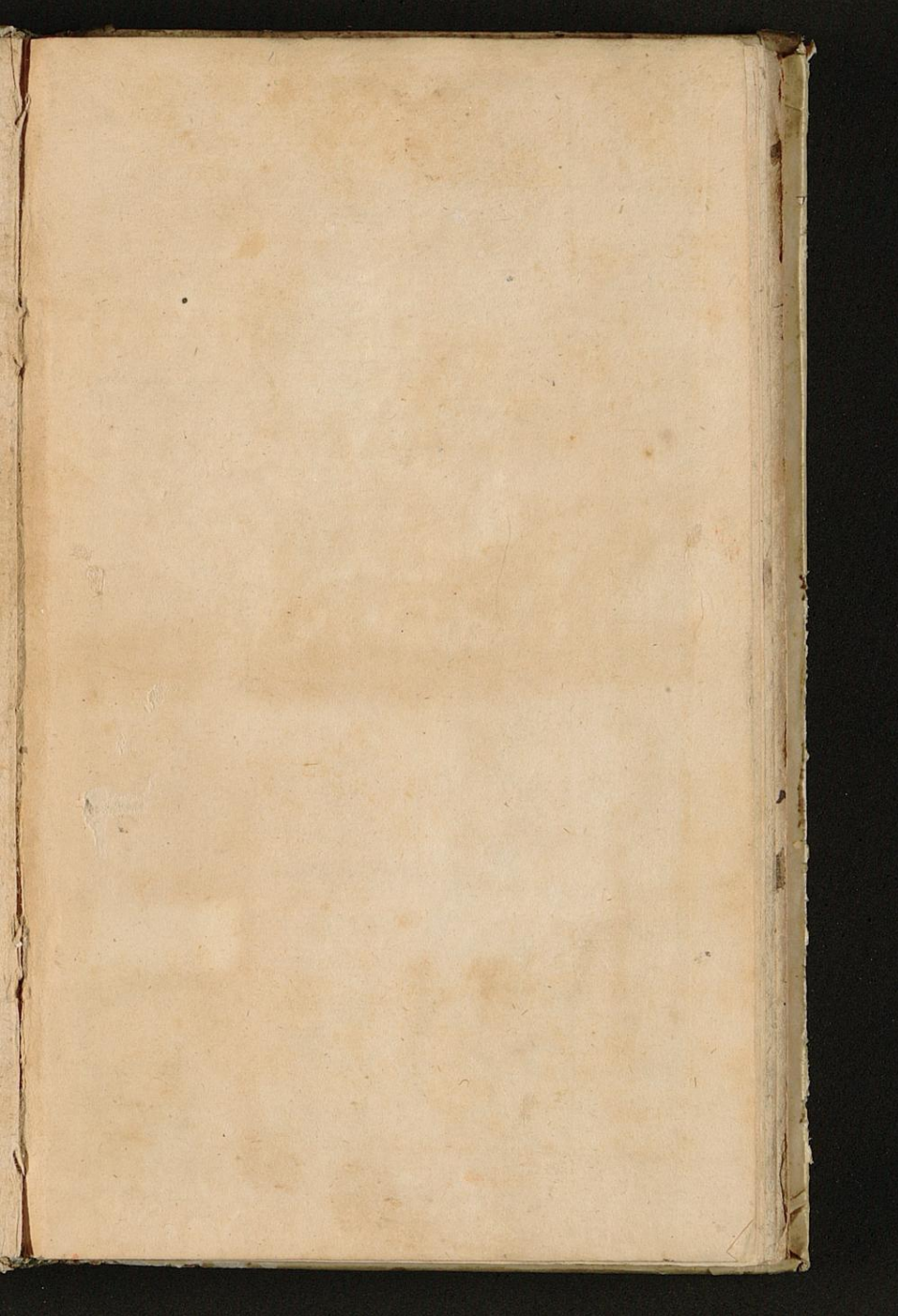


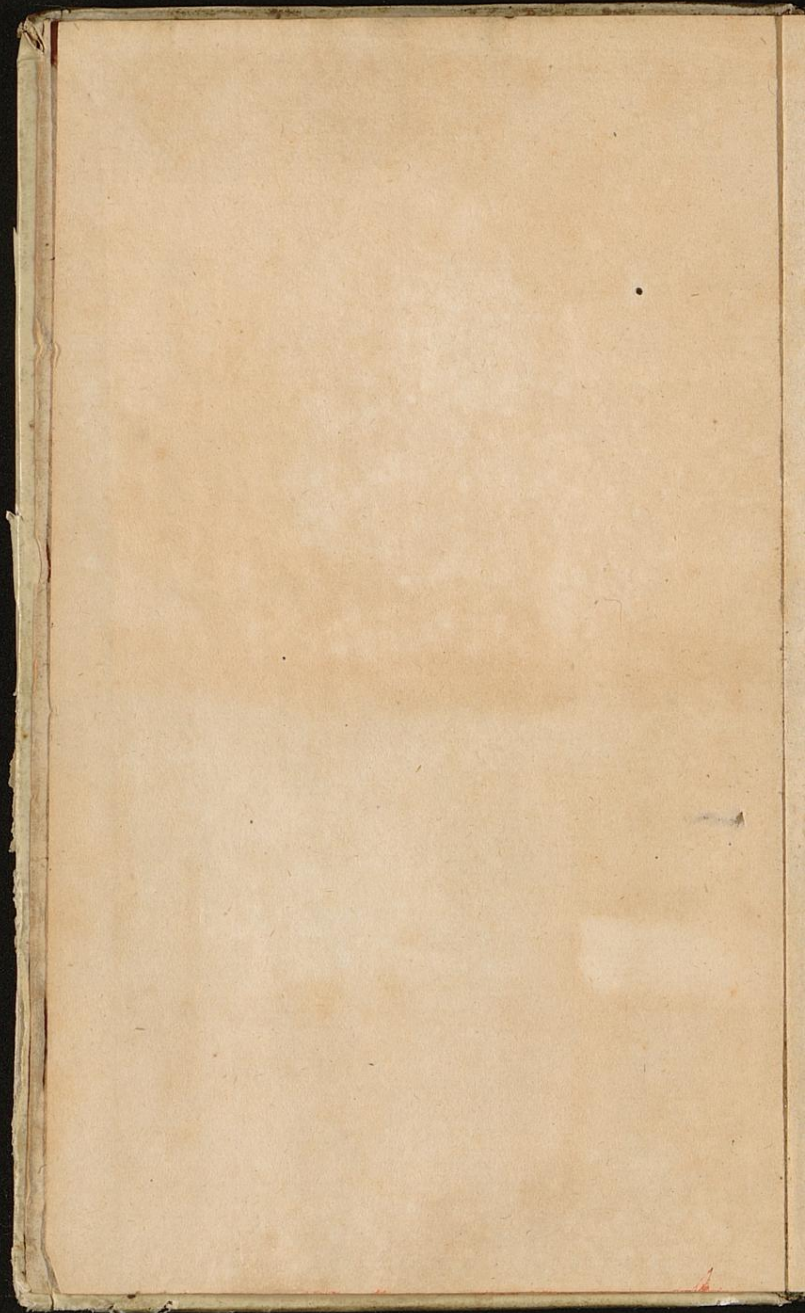
P.U.R.  
51

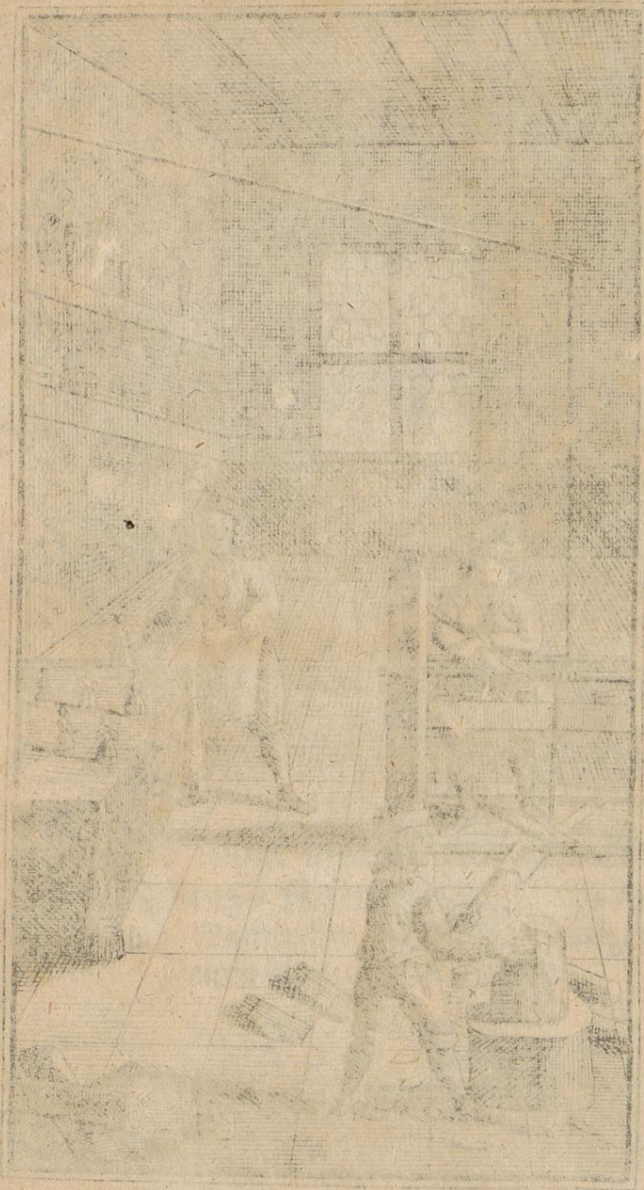
Ex libris  
Georgii Friderici Krauss  
D. med. Consilarii regiminisque regii  
quod est Dusseldorpii collegae  
quos Bibliothecae hac in urbe publ.  
dono dedit cunctos filius  
Gustavus Krauss D. med.  
A. MDCCCLVII.

80.  
C. Krauss.

1 B 1 P 2 B  
Stat 10 1/2









ERASMI ROTERODAMI  
CIVILITAS  
MORUM,

Oder

Anweisung

Zu

Söflichen Sitten,

Der Jugend zum besten

Mit Deutschen Noten

also erläutert,

Daß so wohl die meisten Wörter,  
und Redens = Arten erkläret / als auch  
nützliche Anmerckungen für die heutigen  
Zeiten hinzugethan worden

von

L. C. R.

---

G O S L A R I Æ,

JOHANN. CHRISTOPH. KÖNIG, 1733.

ERASMI ROTERODAMI  
CIVILITAS  
MORUM

Ph R 51

Einleitung

Erster Buch

Der Menschheit

zum Nutzen

der

Dass in dieser die meisten Bücher  
und Absicht - Buchen enthält als auch  
andere Anmerkungen für die heutigen  
Zeiten hinzugefügt worden

von

1286.523.01

JOHANN CHRISTOPH KÖNIG, 1733





## Horrede.

### §. 1.



Als die Beobachtung wohl-  
anständiger Sitten zum  
Studieren mit gehöre, ist  
wohl eine ausgemachte Sa-  
che. Es ist schon eine alte  
Erinnerung, welche der  
Schul-Jugend gegeben wird: qui proficit  
in litteris, & deficit in moribus, plus deficit,  
quam proficit. Und die Schul-Lehrer  
werden auch deßhalber Magistri morum  
genennet, daß sie die Jugend, nebst der  
Gelehrsamkeit, zur Höflichkeit anweisen  
sollen.

### §. 2.

Es ist aber nicht nöthig, daß der Prae-  
ceptor einen Tanzmeister abgeben müsse,

wie wohl mancher eitel-gesinnter Mensch eher einen solchen Hoffmeister seiner Kinder, als einen Catecheten verlanget: sondern es kömmt hauptsächlich darauf an, daß das Gemüth zur wahren Tugend-Liebe erwecket werde, daraus denn die Pflichten gegen den Nächsten und gegen sich selbst in der Bürgerlichen Gesellschaft am besten hergeleitet werden. Die Gleichstellung der Welt rühret her aus der Eitelkeit des Sinnes: und dasjenige, was bey der verkehrten Welt zuweilen decorum oder wohlanständig heisset, kan öftters nicht anders als indecorum und Christen höchst unanständig geachtet werden. Wenn man nur nicht wider die Regula der Erbarkeit handelt, so wird es nicht darauf ankommen, ob die Stellungen und Geberden des Leibes so, oder anders eingerichtet werden.

§. 3.

Weil es aber so wohl von Lehrenden, als Lernenden offtmals darinne versehen wird, und sie deswegen mit dem verhassten Nahmen der Schul-Füchse beehret werden: So hat Erasmus beyden einen Dienst zu thun gemeynet, wenn er zu besserer Einrichtung der Sitten einige Hand-

leitung gebe. Da nun dieses Bücheldchen bisher seine Liebhaber gefunden hat, daß es vielfältig ist aufgelegt worden: So ist auch diese neue Auflage um so vielmehr beliebt, und dazu Gelegenheit gemacht worden.

§. 4.

Der Auctor ist gewesen Desiderius Erasmus, einer der gelehrtesten und berühmtesten Männer seiner Zeit. Er wurde A. 1467. d. 28. Octobr. zu Rotterdamm aufser der Ehe geboren, daher er auch den Zunahmen Roterodamus bekommen hat, und unter die gelahrten Spurios mit gerechnet wird.

§. 5.

Sein Vater hieß Gerhardus, welcher 9. Brüder hatte, und von seinen Eltern zum geistlichen Stande gewidmet war. Weil er aber dazu nicht geschickt war, so eröffnete er seinen Eltern, daß er Margaretham eines Medici Tochter von Zevenberge heyrathen wolte. Als dieselbigen damit nicht zufrieden waren, so begab er sich nach Rom, und hinterließ dieses Mensch schwanger. Indessen da er sich zu Rom mit Abschreibung der Manuscriptorum be-

halff, kam die gedachte Margaretha mit Erasmo nieder, welcher nach Gewohnheit des Landes Gerhardus Gerhardi genannt wurde. Diesen Nahmen übersezte er hernachmahls bey heranwachsenden Jahren in das Lateinische und Griechische. Denn Gerhard oder Gebhard heisset bey den Teutschen so viel als lieb, annehmlich, dem man sein Herz zu eigen geben möchte. Und daher übersezte er den Vornahmen in das Lateinische, und nennete sich Desiderium, den Zunahmen aber in das Griechische und nennete sich Erasmus, von ἐράω, ich liebe.

§. 6.

Seine Eltern wolten ihn gern wieder zu Hause haben, darum schrieben sie ihm, daß Margaretha gestorben wäre, worüber er sich dermassen betrübte, daß er einen Ordens-Habit annahm. Ober nun gleich dieses hernach falsch befunden, wolte er doch sein Gelübde nicht brechen, sondern gedachte vielmehr darauf, wie der junge Erasmus in allen guten Künsten möchte erzogen werden, und schickte ihn, da er kaum 4. Jahr alt war, zur Schule in Utrecht, von dannen er im 9. Jahre nach Deventer gebracht wurde.

§. 7.

Nach Absterben seiner Eltern schickten ihn die Vormünder nach Herzogenbusch seine Studia fortzusetzen, hatten aber dabey den Vorsatz ihn ins Kloster zu stecken. Ob er sich gleich widersetzte, mußte er doch endlich in das Kloster Emaus oder Stein bey Goude gehen, und so lange darinne bleiben, bis er dem Bischoffe zu Cammerich, Henrico von Bergis wegen seiner Gelehrsamkeit und Beredsamkeit bekannt wurde.

§. 8.

Von da gieng er nach Paris, und profitirete die studia elegantiora. Er hatte 2. junge von Adel aus Engeland in seiner Information, welche ihn hernach in Engeland vocireten, da er mit dem Könige Heinrich dem VII. und vielen Gelehrten bekannt wurde. Nachdem er eine Zeitlang auf der Universität Chambridge dociret hatte, reisete er mit 2. Untergebenen nach Italien. Zu Turin nahm er den Doctor-Titel an, und zu Bononien brachte er seine adagia zu Ende; und weil Aldus Manucius zu Venedig dieselbigen zu drucken versprochen hatte, so begab er sich nach Verfließung eines Jahrs dahin.

§. 9.

Von Benedig gieng er mit dem Erz-  
Bischoff von S. Andreas in Schottland,  
der damahls zu Padua studirete, nach Siena,  
und ferner nach Rom, reisete auch mit ihm  
durch Italien. Und als jener nach Hau-  
se gieng, verfügte er sich nach Holl- und  
Engeland, und weiter nach Flandern, da  
ihn der Erz-Hertzog von Oesterreich Ca-  
rolus zu seinem Rath annahm. Weil er  
aber die Luft daseibst nicht mehr vertragen  
konnte, so gieng er nach Basel zu dem  
Frobenio, und beförderte daseibst unter-  
schiedliche Bücher zum Drucke, allwo er  
auch den 12. Jul 1536. an der Ruhr ge-  
storben ist.

§. 10.

Gleichwie er aber schon in seiner Ju-  
gend jedermanns Augen auf sich zog, we-  
gen seines herrlichen ingenii und memorie,  
da er den ganzen Terentium und Horacium  
auf einem Nagel hersagen können: also  
haben ihn in seinen erwachsenen Jahren  
die grösten Potentaten ihrer Gnade wür-  
dig geachtet. Der Pabst Paulus III. wolte  
ihm dem Cardinals-Hut schencken, den er  
aber anzunehmen mit grosser Bescheiden-  
heit

heit weigerte. Viele Könige und Fürsten wolten ihn gern bey sich haben; ja die Reichs- und andere vornehme Städte pflegten ihn bey seiner Durchreise mit Wein und andern Erfrischungen zu regaliren, welches sonst nur Durchlauchtigsten Häuptern geschiehet.

§. II.

Absonderlich wolte sich sein Geburts-Ort Rotterdam danckbar gegen ihn bezeugen, und beschloß daher, das Haus, worinne er gebohren, mit einer Aufschrift zu zieren, das Collegium, wo das Lateinische und Griechische, nebst der Rhetoric gelehret würde, nach seinem Nahmen zu nennen, und gleichfalls mit einer Überschrift zu bezeichnen, und endlich ihm eine Statuam oder Ehren-Säule aufzurichten.

§. 12.

Diese war erstlich von Holz A. 1540. gesetzt: 17. Jahr hernach wurde eine von Stein aufgerichtet, und nachdem diese A. 1572. von den Spaniern umgerissen war, wurde eine von Erz gegossen und A. 1622. aufgeföhret. Er stehet in seinem Doctor - Rocke auf einer Marmor - Fuß-Säule

Säule, und hat ein Buch in der Hand, als wenn er darinne lese, und das Blat umwenden wolte. Man sagt den Kindern und Einfältigen, daß Erasmus ein Blat umkehre, so offft er die Glocke schlagen höre, und wenn er das letzte Blat umwenden würde, die Welt ein Ende nehmen würde. Das Häußgen seiner Geburt ist nicht weit davon zu finden, wie davon äußerlich die Überschrift zeuget: Hac est parva domus, magnus qua natus Erasmus, und durch ein Täffelchen, welches die Leute im Hause zeigen, bekräftiget wird.

§. 13.

Er hat viel geschrieben, und sind seine Wercke A. 1540. zu Basel in 9. Tomis zusammen gedruckt. Weil aber viel Stücke daran gemangelt, so hat der berühmte Joh. Clericus eine neue Edition in X. Tomis mit seiner eigenen, und anderer notis heraus zu geben sich angelegen seyn lassen.

§. 14.

Unter diesen Schrifften ist auch dieses Tractätlein mit begriffen, welches hier von neuen also ist aufgeleget worden, daß einmahl der Lateinische Text mit denen dar-  
un-



unter gesetzten Phrasibus deutlich und verständlich gemacht worden, welches mehr Nutzen geben wird, als wenn die Teutsche Version gleich dabey gesetzet wäre, als welche ohne dem mit leichterer Mühe wird gemacht werden können. Hernachmahls sind auch hin und wieder bey den Sachen selbst einige nöthige Anmerkungen mit eingerücket worden, wie es die heutige manierliche Aufführung etwa erfordern möchte.

§. 15.

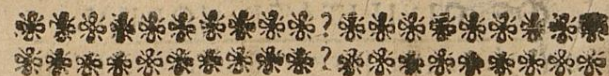
Wer weitere Nachricht in dieser Materie verlanget, der kan mit zu Hülffe nehmen die zum Gebrauch des Pädagogii Regii zu Glauche an Halle abgefassete nützliche und nöthige Handleitung zu wohlstandigen Sitten. Joh. Christian Bartens Galante Ethica. Des Französischen Abts von Bellegarde Betrachtung über die Arzigkeit der Sitten; über die Auslachsens = Würdigkeit; Muster derer Gespräche vor die artigen und höf-  
li:

lichen Personen ; Regeln des Bürgerlichen Lebens u. d. m. Dabey die Prüfung nöthig seyn wird, wenn man sich allemahl das beste zu Nutzen machen will. Geschrieben 1721.

im Jun.



ERAS-



ERASMUS ROTERODAMUS  
Generoso cum primis (1) & opti-  
mæ spei puero, (2) Henrico a Burgun-  
dia, Adolphi Principis Veriani  
Filio S. (3)



§. I.  
**S**I ter maximum illum Paulum  
non piguit, (4) omnia fieri omnibus  
(5) quo prodesse posset omnibus; (6)  
quanto minus (7) ego gravari de-  
A beo, //

1) generosus cum primis puer est, er ist ein vornehmer junger von Adel oder Herr.

2) optimæ spei puer, ein Knabe von dem man sehr gute Hoffnung hat.

3) salutem dicere alicui, einem viel Heil und Wohlfarth wünschen.

4) me non piget, es verdreust mich nicht.

5) omnia fieri omnibus, jederman alles werden, sich in allen Stücken nach andern richten. Die Worte stehen 1. Cor. 9, 22.

6) prodesse alicui, einem nützlich seyn.

7) quanto minus, wie viel weniger.

DE CIVILITATE MORUM:

leo, (8) juvandæ Juventutis, amore, subinde repuerascere (9) Itaque quemadmodum pridem (10) ad Maximiliani, fratris tui, primam adolescentiam (11) me accommodavi, (12) dum; adolescentulorum formo lingvam; (13) ~~Ita~~ nunc, Heinrice svavissime, me ad tuam attempero (14) pueritiam, de puerorum moribus præcepturus: (15) non, quod tu hisce præscriptis magnopere

egeas,

8) tu non gravari debes. es soll dir nicht beschwerlich seyn, du must dir keine Mühe daraus machen.

9) subinde repuerascere, von neuen wieder kindisch werden.

10) pridem, schon neulich, jam pridem, schon vorlängst, non ita pridem, ohnlängst.

11) Das Alter der Menschen wird getheilet in pueritiam, oder die Kindheit, bis ins zehende Jahr, in adolescentiam, die Jugend bis ins zwanzigste Jahr, in virilem ætatem, das Männliche Alter, und senectutem, das hohe Alter. Sonst wird das menschliche Alter auch getheilet in infantiam bis ins 6. Jahr, pueritiam bis 14. adolescentiam bis 25. juventutem bis 35. ætatem virilem bis 55. und senectutem. Davon der Vers lautet: infans, inde puer, dolescens, post juvenis, vir; dicitur inde senex, postea de. repitus.

12) accommodare se ad aliquid, sich wornach richten, bequemen. Hernach heisset es attemperare.

13) formare lingvam alicujus, einen reden lernen, nem eine Sprache benbringen. 14) s. n. 12.

15) i. e. dum volo præcipere, præcepta dare, nweisung, Lehrsâße geebn.

egeas, (16) primum ab incunabulis (17) inter  
 aulicos educatus, (18) mox nactus Joannem Crucium, tam insignem formandæ rudis ætatis (19) artificem: (20) aut, quod omnia, quæ præscribemus, ad te pertineant, (21) & è principibus & principatu natum: (22) sed, ut libentius hæc ediscant (23) omnes pueri, quod amplissime fortunæ (24) summæque spei puero dicata sint. (25) Nec

A 2

enim

16) præscripto magnopere egere, eine Vorschrift hochnöthig haben.

17) ab incunabulis, von der Wiege an.

18) inter aulicos educari, bey Hofe erzogen werden.

19) formare rudem ætatem, die ungeschickte Jugend geschickt machen.

20) nancisci insignem artificem, einen fürtrefflichen Künstler und Meister bekommen. Nancisci insignem artificem formandæ rudis ætatis, einen sehr geschickten Hoffmeister erlangen.

21) hoc ad te pertinet, das gehet dich an, ist zu deinem besten gerichtet.

22) e principibus & principatu natus est, er ist aus Fürstlichem Stamme entsprossen, von regierenden Fürsten geboren.

23) libenter quid ediscere, etwas gern auswendig lernen.

24) amplissimæ fortunæ juvenis, ein junger Mensch von vornehmen Stande.

25) dicare quid alicui, einem etwas widmen, weignen.

enim mediocre calcar, addet universæ publi, (26) si conspexerint, Heroum liberos (27) a primis statim annis (28) dicari studiis, (29) & in eodem cum ipsis stadio currere (30)

§. 2. Munus autem formandi pueritiam (31) multis constat partibus, (32) quarum (33) sicuti prima, ita præcipua (34) ut tenellus (35) animus imbibat pietatis semina-

---

26) calcar addeßet universæ publi, alle junge Knaben anreizen, und ihnen gleichesam die Sporen geben, die bey den faulen Pferden gebraucht werden.

27) sonst hat man ein Sprichwort: heroum liberi noxæ, vornehmer Leute Kinder taugen nicht viel, nehmlich weil sie zuweilen verzogen werden.

28) a primis statim annis, von Kindheit auf, f. n. 17.

29) dicari studiis, dem Studiren gewidmet werden.

30) in stadio currare, in den Schrancken, auf der Rennbahne lauffen.

31) formare pueritiam, die Jugend unterweisen, f. n. 19. 13.

32) munus hoc multis constat partibus, dieses Amt bestehet in vielen Stücken.

33) inter quas partes.

34) hæc prima & præcipua pars est, dieses ist das erste und fürnehmste Stück.

35) tenellus animus, ein ganz zartes Gemüth Deminutivum von tener, a, um, zarte Bäumchens kan man beugen.

minaria. (36) Proxima. (37) ut liberales  
disciplinas & amet & perdiscat. (38) Ter-  
tia est, ut ad vitæ officia instruat. (39)  
Quarta est ut a primis statim ævi rudi-  
mentis (40) civitati morum assve-  
scar.

A 3

36) imbibere pietatis seminaria, die Saamen  
Körner der Gottesfurcht annehmen, gleichsam ein-  
trincken.

37) scil. pars est.

38) liberales disciplinas & amare & perdiscere  
die freyen Künste lieben und recht lernen. Deren  
werden insgemein 7. gezehlet: Grammatica, Lo-  
gica, Rhetorica, Musica, Arithmetica, Geometria,  
Astronomia; und sind in den Dencf-Versen ent-  
halten: Gramm: loquitur, Dia: vera docet, Rhet.  
verba colorat, Mus: canit, Ar: numerat, Geo: pon-  
derat, Ast: colit astra.

39) scil. tenellus animus, instruere quem ad  
vitæ officia, einen in den Pflichten des menschlichen  
Lebens unterrichten, anweisen, wie man sich in den  
Ämtern dieses Lebens zu verhalten habe.

40) a primis ævi rudimentis, von den ersten jun-  
gen Jahren an, s. n. 28. und 17. Denn es heisset:  
a teneris advescere multum est, jung gewohnt, alt  
gethan.

scor. (41) Hanc postremam nunc mihi  
 proprie sumpsi: (42) nam de superiori-  
 bus (43) cum (44) alii complures. (45)  
 cum

41) civilitati morum adivescere, sich zu höflich-  
 heit und wohlstandigen Sitten gewöhnen. Den  
 sonst trifft es ein: Qui proficit in litteris, & deficit  
 in moribus, plus deficit, quam proficit, wer in der  
 Gelehrsamkeit zu- und in der Höflichkeit abnimmt,  
 der verlernt mehr, als das er etwas lernen sollte.  
 (Es ist viel daran gelegen, daß man wisse, wie man  
 sich in dem Umgang mit andern ehrbar und sitt-  
 sam verhalten könne. Welche Höflichkeit dem  
 Christenthum nicht zu wider ist, indem sie nicht al-  
 lein gebeut Ehre zu geben, dem die Ehre gebühret;  
 sondern auch fordert, daß einer dem andern mit  
 Ehrerbietigkeit zuvor kommen solle. Ob nun gleich  
 einigen ein wohl anständiges Wesen gleichsam an-  
 geboren ist, daß sie sich ohne viele Erinnerungen  
 Manierlich aufzuführen lernen: So findet sich doch  
 bey der meisten rohen Jugend ein grobes und unan-  
 ständiges Wesen, welches durch gute Anweisung  
 zur Ehrbarkeit und Bescheidenheit muß gebessert  
 werden.)

42) scil. tractandam, abzuhandeln. Sumere si-  
 bi aliquid, sich etwas vornehmen.

43) von den ersten drey Stücken, nemlich von  
 der Gottesfurcht, von Eriernung zarter Künste und  
 Wissenschaften, und von den Pflichten der Men-  
 schen in ihren Aemtern und Stande.

44) cum, tum, so wohl, als auch.

45) scripserunt, *ellipsis*.



tum nos (46) quoque permulta conscripsi  
mus. (47)

§. 3. Quamquam autem *externum illud cor  
poris decorum* (48) ab animo bene composito proficiscitur: (49) tamen in curia præceptorum non  
nunquam fieri fidemus, (50) ut hanc inte  
rim gratiam in probis & eruditis homini  
bus desideremus, (51) Nec inficior. (52

A 4

hanc

46) der Plur. wird anstatt des Sing. gesetzt, und  
wird nur Erasmus allein verstanden.

47) permulta conscribere de aliqua re, von ei  
ner Sache sehr viel zusammen schreiben.

48) *externum corporis decorum*, die äußerliche  
Zierung des Leibs.

49) hoc ab animo bene composito proficiscitur,  
dieses kömmt von einem wohl eingerichteten Gemü  
the her. Hierbey ist des Poeten Erinnerung zu  
mercken: Didicisse *fideliter* artes emollit mores, nec  
sinit esse ~~forte~~, wenn man die guten Künste recht  
lernt, so werden die Sitten gebessert, und man blei  
bet nicht frech und unbändig.

50) *incura nonnunquam fit*, es geschiehet bis  
weilen durch unachtsamkeit.

51) hanc gratiam inte desidero, diese Annehm  
lichkeit oder Mannierlichkeit spüre ich bey dir nicht,  
ich wolte das es dir daran nicht fehlete.

52) *inficiari quid*, etwas leugnen.

hanc esse clarissimam philosophiæ (53) partem, sed ea, ut sunt hodie mortalium iudicia, (54) plurimum conducit, & ad conciliandam benevolentiam, (55) & ad præclaras illas animi dotes oculis commendandas. (56)

§. 4. Decet autem ut homo totus sit compositus animo, corpore, (57) gestibus ac vestitu, (58) sed imprimis pueros decet omnis modestia (59) & in his præcipue nobiles.

§. 5. Pro nobilibus autem habendi sunt

53) Philosophia ist ein Griechisch Wort, und ist so viel als *Philos* ins so *Phis*, die Liebe zur Weisheit; daher Philosophus ein Liebhaber der Weisheit eigentlich heisset.

54) ita sunt hodie mortalium iudicia, so urtheilen heutiges Tages die Leute.

55) id plurimum conducit ad conciliandam benevolentiam, dieses dienet dazu sehr viel, daß man sich bey andern recommandire, und ihre Gewogenheit erlange.

56) præclaras animi dotes oculis commendare, die vortreffliche Gemüths-Gaben andern für Augen stellen.

57) homo compositus est animo & corpore, der Mensch ist am Gemüth und Leibe geschickt.

58) homo compositus est gestibus ac vestitu, der Mensch führet sich hübsch auf in der Stellung und Kleidung.

59) puerum decet modestia, einen Knaben sehet Zucht und Ehrbarkeit wohl an.

sunt (60) omnes, qui studiis liberalibus excolunt animum. (61) Pingant alii in clypeis suis leones, aquilas, tauros & leopardos, (62) plus habent veræ nobilitatis, qui pro insignibus suis (63) tot possunt imagines depingere, (64) quot perdidicerunt artes liberales.

## SECTIO I.

### DE GESTIBUS.

#### §. 6.

**U**T ergo bene compositus pueri *animus* undique reluceat [*relucet autem potissimum in vultu*] (65) sint *oculi* placidi, verecundi, compositi, non torvi, quod est truculentia: (66) non

60) pro nobili habetur, er wird für einen Edelmann gehalten.

61) studiis liberalibus excolere animum, das Gemüth auf die freyen Künste legen.

62) illi, *ell.*

63) an statt ihrer Wapen. Insigne, ein Wapen.

64) imaginem depingere, ein Bild mahlen.

65) animus relucet potissimum in vultu, die Gemüths-Beschaffenheit leuchtet am meisten aus dem Angesicht heraus. Der Auctor fängt hier an zu lehren, wie die gestus corporis beschaffen seyn sollen.

66) sc. signum, oculi torvi sunt truculentia signum, störrische Augen sind ein Zeichen der tückischen Grausamkeit.

non improbi, (67) quod est impudentiæ:  
 (68) non vagi ac volubiles (69) quod est  
 insaniæ: (70) non limi (71) quod est su-  
 spiciosorum; (72) & in fidias molientium,  
 (73) nec immodice diducti, (74) quod est  
 stolidorum: (75) nec subinde conniven-  
 tib; genis ac palpebris (76) quod est in-  
 constantiũ: (77) nec stupentes, (78) quod est  
 attoni-

67) Oculi improbi, schalckhafte Augen.

68) hoc est impudentiæ, dieses stehet unver-  
 schämt.

69) oculi vagi ac volubiles, hin und her fahrende  
 und fladdernde Augen.

70) hoc est insaniæ, das ist ein Zeichen der Un-  
 sinnigkeit.

71) oculi limi, in die queer sehende schielende  
 Augen

72) hoc est suspiciosorum, das thun argwöhni-  
 sche Leute.

73) insidias molitur, er gehet mit Hinterlist um,  
 ist ein Tuckmeuser.

74) oculos immodice diducere, die Augen un-  
 mäßig aufsperrern.

75) hoc est stolidorum, das thun die Narren.

76) subinde connivere genis ac palpebris, die  
 Augen immer auf- und niederschlagen, plinkeln.

77) hoc est inconstantium, dieses thun Wan-  
 selmüthige.

78) oculi stupentes, starrende Augen.

attonitorum, (79) id quod est in Socrate (80) notatum (81) nec nimium acres, (82) quod est iracundiæ signum: (83) non innuentes ac loquaces, (84) quod impudenciæ signum: *dentie*  
Sed animum sedatum ac reverenter amicū præ se ferentes. (85) Nec enim temere dictum est (86) a priscis sapientibus: (87) *Animi sedem esse in oculis.* (88) Picturæ quidem  
vete-

79) attonitus est. er ist sehr erschrocken, erstau-  
net, als einer der vom Donner gerühret ist.

80) Socrates war ein Philosophus, der die Sit-  
ten-Lehre zu erst vorgetragen und geübet hat.

81) notatur in eo, es wird an ihm getadelt.

82) oculos acres habet, er ist scharffsichtig.

83) hoc iracundiæ signum est, dieses zeigt ein  
jachzorniges Gemüth an.

84) oculi innuentes ac loquaces, winkende  
Augen, damit man etwas zuverstehen geben will.

85) animum sedatum ac reverenter amicū  
præ se ferre, ein stilles Gemüth und freundliche  
Ehrehreitung zu erkennen geben.

86) non temere quid dicere, etwas nicht für die  
lange Weile sagen.

87) prisci sapientes, die alten Weisen.

88) animi sedes est in oculis, des Gemüthes  
Sitz ist in den Augen, oder, man kan es einem an den  
Augen ansehen, was er im Sinne hat. Damit will  
Erasmus die Ursach anzeigen, warum man die Augen  
so genau in acht nehmen müsse; ob gleich nicht überall  
einerley Beschaffenheit derselben für wohl anständig  
gehalten wird, wie aus dem, was folget, erhellet.

veteres nobis loquuntur, (89) olim singularis cujusdam modestiæ fuisse, (90) semiclulifis oculis obtueri, (91) quemadmodum apud Hispanos quosdam, semipetis intueri, (92) blandum haberi videtur & amicum (93

§. 7. Item ex picturis discimus, olim (94) contractis strictisque labiis esse, (95) probitatis fuisse argumentum. (96)

§. 8. Sed, *quod suapte naturâ decorum est*, (97) *apud omnes decorum habebitur.*

§. 9. Quanquam in his quoque decet interdum

89) pictura hoc loquitur, das Gemählde giebet so viel zu verstehen.

90) singularis cujusdam est modestiæ, es wird für eine sonderbahre Höflichkeit gehalten.

91) semiclulifis oculis obtueri quem, einen mit halb geschlossenen Augen anschauen.

92) semipetis oculis intueri quem, einen mit halb wimmernden Augen, übersichtig anschauen.

93) blandum haberi videtur & amicum, es pfleget für liebreizend und freundlich gehalten zu werden.

94) olim, vorzeiten.

95) contractis strictisque labiis esse, die Lippen einziehen und einbeissen.

96) probitatis est argumentum, es ist ein Beweis der Redlichkeit und Frömmigkeit.

97) hoc suapte natura decorum est, das stehet an und für sich selbst fein.

terdum nos fieri Polypos, (98) & ad regionis morem nosmet attemperare. (99)

§. 10. Jam sunt quidam oculorum habitus, (100) quos aliis alios addit natura, (101) qui non cadunt sub nostras præceptiones, (102) nisi quod *in compositi gestus non raro vitiant, non solum oculorum, verum etiam totius corporis habitum ac formam.* (103) Contra compositi (104) quod *naturâ decorum est, reddunt decentius,* (105) quod *vitiosum est,*  
*si*

98) wir müssen hierinne zuweilen veränderlich seyn. Polypos ist ein Fisch, der viel Füße hat, und allerhand Farben annehmen soll von πολλός, viel und πᾶς ein Fuß.

99) ad religionis mortem se attemperare, sich nach des Landes Sitten richten. Daher kömmt das Sprüchwort: *Si fueris Romæ, romano vivito more. Si fueris alibi, vivito sicut ibi.* Ländlich, sittlich.

100) oculorum habitus, Gestalten und Geberden der Augen.

101) hoc aliis aliud addit natura, die Natur giebet dieses dem einen auf diese, dem andern auf jene Art.

102) hoc non cadit sub meas præceptiones, ich habe darinne nichts zu befehlen und vorzuschreiben.

103) grobe Gebärden verstellen nicht nur die Gestalt der Augen, sondern auch des ganzen Leibes.

104) mores, höfliche Sitten.

105) reddere quid decentius, etwas noch wohl anständiger machen.

*Si non tollunt, certe tegunt minuuntque* (160)

§. II. Indecorum est, clauso oculorum altero, quenquam obtueri. (107) Quid enim hoc aliud est quam seipsum eluscare? (108) illum nos gestum thynnus (109) ac fabris relinquamus.

§. 12. Sint exporrecta *supercilia*, non adclucta, (110) quod est torvitaris: (112) non sublata in altum, (113) quod est arrogantia: (114) non in oculos depressa, (115) quod est mala cogitantium. (116)

§. 13.

106) quod vitiosum est tollere, tegere minuire, was unhöflich stehet hinweg schaffen, zudecken und minderen oder bemänteln.

107) clauso oculorum altero aliquem obtueri, einen ansehen, daß man das eine Auge zu thut.

108) eluscare se, sich selbst blind machen.

109) thynnus sive thunnus, ein Einauge, soll ein gewisser See-Fisch seyn.

110) *supercilia* exporrigerere non adducere, die Augenbraunen ausbreiten, nicht einziehen.

112) hoc est torvitaris, das stehet greßlich.

113) *Supercilia* in altum tollere, die Augenbraunen in die Höhe ziehen.

114) hoc est arrogantia, das stehet hochmüthig.

115) *supercilia* in oculos deprimere, die Augenlieder in die Augen drücken.

116) mala cogitare, Böses und Arges gedens  
en.



§. 13. *Frons* item hilaris & explanata, (117) mentem sibi bene consciam, & ingenium liberale præ se ferens, (118) non in rugas contracta, (119) quod est senii: (120) non mobilis, quod est erinaceorum: (121) non torva, (122) quod est taurorum.

§. 14. A *naribus* absit mucoris purulenta, (123) quod est sordidum: (124) id quoque vitium Socrati Philosopho datum est probro. (125)

§. 15. Pileo aut veste emungi (126) rustica.

117) *frons hilaris & explanata*, eine muntere und glatte Stirn.

118) *hoc mentem sibi bene consciam, & ingenium liberale præ se fert*, dieses zeigt ein gut Gewissen und ein freyes Gemüth an

119) *frontem in rugas contrahere*, die Stirn voll Runzeln ziehen.

120) *hoc est senii*, das thun alte Leute. *Senium*, das hohe Alter.

121) *erinaceus*, ein Schweinigel.

122) *frons torva*, eine stöbichte Stirn.

123) *der unflätige Nas* soll nicht aus der Nase hangen.

124) *hoc est sordidum*, das thun Unfläter.

125) *hoc ei probro datur*, dieses wird ihm zur Schande nachgesagt.

126) *veste emungi*, sich an dem Kleide schneuzen:

rusticanum est: (127) brachio cubitove (128) falsamentariorum: (129) nec multò civilius, id manu si fiat, si mox pituitam vesti illinas. (130)

§. 16. Stropholis excipere narium excrementa (131) decorum; idque paulisper averso corpore, (132) si qui (133) adsint honoratiores. Si quid in solum dejectum est, (134) emuncto duobus digitis naso, (135) mox pede proterendum est. (136)

§. 17.

127) rusticanum est, es stehet bäurisch.

128) sc. emungi, cubitus, der Ellenbogen.

129) falsamentarius, ein Heringskrämer.

130) pituitam vesti illinere, den Unflat an das Kleid schmieren.

131) stropholo excipere narium excrementa, die Nase mit dem Schnupstuch schneuzen und abwischen.

132) paulisper avertere corpus, sich mit dem Leibe ein wenig hinweg wenden.

133) wird zierlich gesetzt an statt si aliqui; wie auch folget si quid für si aliquid u. s. w.

134) dejicere quid in solum, etwas auf die Erde werffen.

135) emungere nasum, die Nase ausschneuzen.

136) pede proterere quid, etwas austreten.

(Dieses aber schicket sich gar nicht in Gesellschaft, mit den Finger die Nase zu reinigen: es könnte noch eher passiren, wenn man allein wäre. Doch wenn sich ein Knabe erst etwas angewöhnet, so möchte er es auch damit hernach leicht öffentlich versehen.)

§. 17. Indecorum est, subinde cum sonitu spirare naribus, (137) bilis id indicium est. (138)

§. 18. Turpius etiam, ducere ronchos, (139) quod est furiosorum, (140) si modo fiat usu. (141) Nam spiritosis, qui laborant orthopnoëa (142) danda est venia. (143)

§. 19. Ridiculum, naribus vocem emitte-  
tere, (144) nam id cornicinum (145) est  
& elephantorum.

B

§. 20

137) cum sonitu spirare naribus, überlaut mit der Nase schnieben.

138) bilis id indicium est, es ist eine Anzeigung vieler Galle, oder des Zorns.

139) ducere ronchos, schnarchen.

140) hoc est furiosorum, das thun Unsinniges

141) hoc usu fuit, dieses geschiehet aus gewohnheit.

142) spiritosus, qui laborat orthopnoëa, ein Engebrüstiger, der einen schweren oder kurzen Odem hat und deshalb krächzet. *ὀρθὸπνοια*, difficultas spirandi von *ὀρθός* rectus und *πνοή* dorice *πνοή* spiritus.

143) danda est ei venia, man muß es ihm zu gute halten.

144) naribus vocem emitte, durch die Nase reden.

145) cornicen, ein Zinkenbläser.

§. 20. Crispare nasum, (146) irrisorium est & sonnionum. (147)

§. 21. Si aliis presentibus incidat *sternutatio*, (148) civile est corpus avertere: mox ubi se remiserit impetus, (149) sublato pileo (150) resalutatis, qui salutaverunt, (151) vel salutare debuerant, [nam sternutatio, quemadmodum oscitatio, (152) sensum aurium prorsus aufert] (153) precari veniam (154) aut agere gratias.

§. 22. Alterum in sternutamento salutare,

146) crispare nasum, die Nase zusammen rumpfen, runkeln.

147) hoc irrisorium & sonnionum est, diß gehört für Spötter und höhnische Leute.

148) incidit sternutatio, sternutamentum, das Niesen kömmt mir an.

149) impetus se remittit, der Anfall hat nachgelassen, man hat ausgenieset.

150) tollere pileum, den Hut abnehmen.

151) resalutare salutatem, dem Grüssenden danken, demjenigen wieder Gutes wünschen, der uns Gutes gewünschet, der profic gesagt, oder wohl bekomme es.

152) oscitatio, das Hojanen.

153) hoc sensum aurium prorsus aufert, dieses nimmt das Gehör gänzlich weg, machet daß man nichts höret.

154) precari veniam, um Verzeihung bitten.

tare, religiosum: (155) & si plures adsint natu majores, (156) qui salutant virum aut fœminam honorabilem, pueri est, aperire caput. (157)

§. 23. Porro, vocis tinnitum studio intendere, (158) aut data opera, sternumentum iterare, (159) nimirum ad virtutem ostentationem, (160) nugonum est (\*160)

§. 24. Reprimere sonum, (161) quem natura fert, (162) ineptorum est, (163) qui plus

B 2

plus

155) religiosum est, es stehet Christlich.

156) natu majores, alte Leute.

157) aperire caput, das Haupt blößen, den Hut abziehen. n. 150. [Es ist nicht nöthig, daß ein Knabe in Gegenwart anderer honetten und alter Leute den Hut, oder die Mütze auf dem Kopff habe; und alsdann darff er nur einen höflichen Reverentz machen, so kan er seine Schuldigkeit schon in acht nehmen.]

158) vocis tinnitum studio intendere, den Laut der Stimme mit Fleiß erheben und erzwingen.

159) data opera sternumentum iterare, das Niesen mit Fleiß und willet wiederhohlen.

160) ostentare vires, seine Kräfte sehen lassen.

160) hoc nugonum est, das ist ein Stück vor die Poffenreißer.

161) reprimere sonum, den Schall zurück halten.

162) hoc natura fert, dieses bringet die Natur mit sich.

163) hoc ineptorum est, das thun Narren.

plus tribuunt civilitati quam saluti. (164)

§. 25. *Malas tingat* (165) nativus & ingenuus pudor, (166) non fucus, aut adsciticius color. (167) Quamquam is pudor sic temperandus est, (168) ut nec vertatur in improbitatem, (169) nec adducat *δυσωρίαν*, id est vitiosum pudorem, (170) aut stuporem, (171) & quartum, ut habet proverbium, (172) infantiæ gradum. Quibusdam enim

164) plus tribuere civilitati quam saluti, mehr auf Höflichkeit als Gesundheit sehen.

165) *malas tingere*, die Backen färben, bemalen.

166) *nativus & ingenuus pudor*, eine natürliche und ehrbare Scham-Röthe.

167) *fucus & adsciticius color*, Schmincke und falsch angestrichene Farbe. *Fucus*, aut *adsciticius color malas tingit virginis*, die Jungfer hat sich geschmincket.

168) *temperare pudorem*, die Schamhaftigkeit mäßigen.

169) *vetere quid in improbitatem*, etwas in eine Frechheit und Schalkheit verkehren.

170) *δυσωρία* ist eine solche Blödigkeit, da man sich läßt über das Maul fahren, und mit sich machen was jemand will.

171) *stupor*, Erstarrung.

172) *ita habet proverbium*, also lautet das Sprüchwort.

enim hic affectus tam impotens in situs est, (173) ut reddat deliranti similes. [174] Temperatur hoc malum, si puer inter majores assuescat vivere, [175] & Comœdiis agendis exerceatur. [176]

§. 26. Inflare buccas, [177] factus indicium  
B 3 est:

173) hic affectus ei tam impotens in situs est, dieser unmäßige Affect ist so tieff bey ihm eingewurzelt.

174) hic affectus reddit eum deliranti similem, dieser Leidenschaft machet ihn einem Abergewisigen ganz gleich.

175) inter majores assuevit vivere, er ist gewohnt mit alien Leuten umzugehen.

176) comœdiis agendis exerceri, durch Comœdien spielen sich üben. [Blöde seyn ist besser als unverschämt seyn; denn wer einmahl der Scham, wie man sagt, den Kopff abgebissen hat, bey dem ist nicht viel mehr auszurichten. Der Blödigkeit aber kan nach gerade abgehelffen werden, wenn entwedder die Knaben bißweilen zu Leuten geschickt werden, erstlich in Gesellschaft anderer, die sie anführen ein geschickt Compliment zu machen; oder auch zuweilen in Gegenwart anderer öffentlich eine kleine Rede halten, wenn es gleich nicht auf dem Comœdien-Platz geschiehet, welches wol eben nicht zu rathen wäre, weil man sich daselbst eine Freyheit angewöhnen kan, die mehr Schaden als Nutzen bringet.]

177) inflare buccas, die Backen aufblasen.

est: (178) easdem demittere, (179) est animum despondentis: (180) alterum Thraſonis (181) est, alterum Judæ proditoris.

§. 27. Os, nec prematur, (182) quod est metuentis alterius halitum haurire: (\*182) nec hier, (183) quod est morionum: (184) sed leviter osculantibus se mutuo labris (185) conjunctum fit.

§. 28. Minus etiam decorum est, subinde porrectis labiis, (186) veluti poppysinum facere: (187) quanquam id magnatibus (188) adultis, per mediam turbam incedendibus

178) fastus indicium est, es ist ein Kennzeichen der schwülstigen Hofart.

179) demittere buccas, die Backen einziehen, niederhangen lassen.

180) den Muth sinken lassen

181) thraſo, ein Großsprecher, Pralhans.

182) os premere, den Mund zusammen beißen.

\*182) metuit alterius halitum haurire, er scheuet sich für des andern Anhauchen.

183) hiare, das Maul weit aufsperrn.

184) morio, ein Narr.

185) labra se mutuo osculantur, die Leſſen beehren, einander gleichsam küſſend.

186) porrigere labia, die Lippen ſpihen.

187) poppysinum facere, sich anstellen als wolbe man pfeiffen. πῖπυσμα, πορτυσμός heißt es bey den Griechen.

188) Magnates, groſſe, vornehme Herren.



bus, (189) condonandum est: (190) illos enim decent omnia, nos puerum formamus. (191)

§. 29. Si fors (192) urgeat *oscitatio* (193) nec detur averti aut cedere, (194) *strophio* volave tegatur os. (195)

§. 30. Omnibus dictis aut factis *arridere*, (196) stultorum est: (197) nullis arridere, *stupidorum*, (198) Obscæne dictis  
B 4 aut

189) per mediam turbam incedere, mitten durch das Volk gehen.

190) hoc ei condonandum est, das muß man ihm zu gute halten.

191) puerum formare, einen Knaben unterrichten.

192) fors, forte, ohngefähr.

193) *oscitatio* urget, das Hojanen kömmt mir an.

194) non datur averti aut cedere, man hat keine Gelegenheit beyseite zu gehen oder sich abzuwenden.

195) *strophio*, volave os tegere, den Mund mit einem Schnupffstuche oder mit der Hand zuhalten, bedecken.

196) omnibus dictis aut factis *arridere*, zu allen Worten und Wercken lachen.

197) per risum multum debes cognoscere stultum, an vielen lachen erkennet man Hans Hachen.

198) *stupitus* est, er ist dumm. [Es ist aber auch hier in acht zu nehmen Sirachs Lehre c. 21, 29. Ein Narr lachet überlaut; ein Weiser lächelt ein wenig.]

aut factis [199] arridere, nequitia est. [200]

§. 31. Cachinnus, [201] & immodicus ille totum corpus quatiens risus, [202] quem ob id Græci *συχροσμοίον* risum appellant, nulli decorus est ætati, nedum pueritiæ. [203] De- decet autem, quod quidam ridentes hinni- tum edunt. [204] Indecorus & ille risus est, qui oris rictum late diducit, [205] corru- gatis buccis, [206] ac nudatis dentibus, [207] qui caninus est, & Sardonius dicitur. [208]

§. 32. Sic autem vulcus hilaritatem ex- primat,

199) obscœne dicta & facta, garstige Worte und Werke.

200) nequitia est, es ist eine Leichtfertigkeit.

201) cachinnus, ein grobes, hönisches Gelächter.

202) immodicus risus, totum corpus quatiens, ein übermäßiges Gelächter, das den ganzen Leib erschütteret.

203) hoc nullum decorum est ætati, nedam pue- ritia, das stehet keinem Alter, geschweige der Jug- end an.

204) hinnitum edere, wie die Pferde wiehern.

205) oris rictum late diducere, den Rachen weit aufsperrn.

206) corrugare buccas, die Backen falten.

207) nudare dentes, die Zähne herweisen.

208) risus sardonius, heisset ein verstelltes Lachen. Da man lieber weinen möchte. *vid. Erasmi. Adag. Chil. 3. cent. 4. Adag. 1.*

primat, [209] ut nec oris habitum dehonestet, [210] nec animum dissolutum arguat, [211]

§. 33. Stultorum illæ voces sunt; (212) risu diffuuo, risu dissilio, risu emorior, &c. (213) Si quæ res alia ridicula inciderit, (214) ut nolentibus ejusmodi risum exprimat, (215) mappa manu te genda facies. [216] Solum aut nullam evidentem ob causam ride- re, [217] vel stultitiæ tribuitur, vel insaniam. Si

B 5

quid

209) vultus hilaritatem exprimit, das Angesicht lässet Fröhlichkeit spüren, es siehet lustig aus.

210) id oris habitum de honestat, das verunzieret die Gestalt des Mundes.

211) animum dissolutum arguit, es giebet ein lie- derlich Gemüth zu erkennen.

212) stultorum illæ voces sunt, so reden die Nar- ren.

213) ich berste fast für lachen, ich lache daß mir der Bauch zerspringet, ich lache mich zu tode.

214) res ridicula incidit, es istet was lächerliches vorgefallen.

215) hoc nolenti risum exprimit, man muß la- chen, wenn man gleich nicht will.

216) mappa manu te gere faciem, ein Tuch oder Hand für das Gesicht halten.

217) vor sich allein, oder ohne merckliche Ursache lachen.

quid tamen ejusmodi fuerit obortum, (218) civilitatis erit, aliis aperire risus causam: (219) aut, si non putes proferendam, (220) commentitium aliquid adferre, (221) ne quis se derideri suspicietur. (222)

§. 34. Superioribus dentibus *labrum* inferius premere, (223) in urbanum est: (224) *hic* enim est minantis gestus, (225) quemadmodum & inferioribus mordere superius, (226) quin & laborum oras lingua circum-

218) wenn dergleichen sich ereignen oder vorkommen sollte. oboriri.

219) aperire alicui risus causam, einem des Laichens Ursach eröffnen.

220) id non pудо proferendum, es stehet nicht wohl zu sagen, ich halte es nicht für rathsam zu sagen.

221) commentitium aliquid adferre, etwas ausgedonnenes vorschützen, eine Lügen vorbringen.

222) derideri se suspicatur, er muthmasset, argwohnet, daß er ausgelachet werde.

223) superioribus dentibus labrum inferius premere, mit den Ober-Zähnen die Lippe einbeißen.

224) inurbanum est, es stehet unhöflich, bäurisch.

225) hic est minantis gestus, das ist eines Drohenden Mine oder Geberde.

226) inferioribus dentibus mordere superius labrum, mit den Unter-Zähnen in die Ober-Lippe beißen.

circum voluta subinde lambere, (227) ineptum. Porrectioribus esse labris, & velut ad osculum compositis, (228) olim apud Germanos fuisse blandum, (229) indicant illorum picturæ. (230) Porrecta lingua deridere quenquam, (231) scurrile est. (232)

§. 35. Aversus *exspuito*. (233) nequem conspuas aspergasve. (234) Si quid purulentius in terram reiectum erit, (235) pede, ut dixi (236) proteratur ne cui nauseam moveat; (237) ~~id~~ si non licet, linteolo sputum

227) labrorum oras lingua circum voluta subinde lambere, mit herumgewungener Zunge das äußerste Theil der Lippen immerzu belecken.

228) s. S. 27. 28.

229) blandum est apud nos, das stehet bey uns freundlich

230) pictura, ein Gemählde.

231) porrecta lingua deridere quem, einen mit ausgestreckter Zunge auslachen.

132) scurrile est, es stehet Lotterbübisch. Scurra, ein Lotterbube.

233) du solst dich umwenden, wenn du ausspeyest.

234) conspuere & aspergere quem, einen bespeyen und besprühen

235) purulentius quid in terram reiectum est, es ist etwas heftlichs auf die Erde geworffen.

236) vid. S. 16.

237) hoc nausam mihi movet, das machet mir einen Eckel.

sputum excipito. [238]

§. 36. Resorbere salivam, [239] inurbanum est, quemadmodum & illud quod quosdam videmus, non ex necessitate, sed ex usu, [240] ad tertium quodque verbum exspuere. [241]

§. 37. Quidam indecōre *subtussunt* identidem inter loquendum, [242] idque non ex necessitate, sed ex more, [243] is gestus est mentientium, & inter dicendum, quid dicant, comminiscientium. [244] Alii minus etiam decōre, ad tertium quodque verbum, *eructant*, [245] quæ res, si a teneris annis abierit in consuetudinem, [246] hæret etiam

238) linteolo sputum excipere, den Speichel in ein Schnupftuch fassen.

239) resorbere salivam, den Speichel wieder einschlingen.

240) ex usu, aus Gewohnheit.

241) ad tertium quodque verbum exspuere, jedesmahl bey dem dritten Wort ausspuen.

242) subtussire inter loquendum, unter dem reden mit husten. identidem, gleichfals.

243) ex more, aus Gewohnheit.

244) comminisci quid, etwas erdencken.

245) eructare, rülpsen.

246) hæc res abiit in consuetudinem, es ist eine Gewohnheit daraus worden.

etiam in grandioſiorem ætatem. (247) Idem ſentiendum de ſcreatu. (248) quibus nominibus a ſervo notatur (249) Terentianus ille Clitipho. (250)

§. 38. Si *tuffis* urgeat. (251) cave, ne cui in os *tuffias*. (252) & abſit ineptia (253) clarius *tuffiendi*, quam natura poſtulet.

§. 39. Vomiturus (254) ſecedet: nam *vomere turpe non eſt, ſed ingluvie vomitum accerſiſſe*, (255) *deforme eſt*. (256)

§. 40. *Dentium mundities curanda eſt* (257) verum

274) vitia hærent in grandioſiorem ætatem, die Laſter hangen einem biß ins hohe Alter an.

248) ſcreatus, das räuspern, ſcharren mit dem Halſe.

249) notare quem, einen tadeln.

250) der Clitipho, bey dem Lateiniſchen Comödien-Schreiber Terentio.

251) *tuffit urget*, der Huſten kömmt mir an, ſetzt mir zu.

252) *in os tuffire alicui*, einem ins Angeſicht huſten.

253) *abſit hæc ineptia*, dieſe Thorheit ſoll entfernt ſeyn.

254) *vomere*, ſpeyen, ſich brechen.

255) *ingluvie vomitum accerſere*, durch übermäßiges freſſen und Gauffen das Brechen verurſachen.

256) *deforme eſt*, es ſtehet garſtig.

257) *dentium munditiem curare*, die Reinigkeit der Zähne beobachten, dieſelben ſauber halten.

verum eos pulvisculo candidare, (258) pu-  
 ellarum est: sale, aut alumine defrica-  
 re, (259) gingivæ perniciosum: (260) idem  
 lotio (261) facere Iberorum est. (262) Si  
 quid inhæsit dentibus (263) non cultello, non  
 unguibus canum felumve more, (264) non  
 mantili (265) eximendum est, sed vel lentisci  
 cuspide, (266) vel officulis, e gallorum aut  
 galli-

258) pulvisculo candidare dentes, die Zähne mit  
 Zahnpulver weiß machen und reiben. [Einige hal-  
 ten dafür, es sey dieses den Zähnen mehr schädlich  
 als nützlich: wiewol der mäßige Gebrauch des  
 Zahnpulvers nicht zu verwerffen seyn möchte.]

259) sale aut alumine defricare dentes, mit  
 Salz oder Alaun die Zähne reiben.

260) gingivæ perniciosum est, es ist dem Zahn-  
 Fleisch schädlich.

261) lotium, der Urin.

262) Iberi hießen vorzeiten die Spanier von dem  
 Flusse Ebro, und das ganze Land Iberia.

263) inhæsit quid dentibus, es ist etwas in den  
 Zähnen stecken geblieben.

264) nach der Hunde und Katzen Art.

265) mantile, heisset sonst der Handtuch, hier  
 aber eine Serviette.

266) lentisci cuspis, von Mastix-Holz eine  
 Spitze.



gallarum tibiis detractis. (267)

§. 41. Os mane pura aqua eluere, (268)  
& urbanum est, & salubre: subinde (269)  
id facere, ineptum.

§. 42. Rusticanum est, impexo esse capi-  
te. (270) Adsit mundities, (271) non ni-  
tor puellaris. (272) Absint sordes lendium  
& vermiculorum. (273)

§. 43. Subinde scabere caput (274) apud  
alios, parum decet: quemadmodum ungvibus  
reliquum fricare corpus, (275) sordidum

267) ossicula e gallorum aut gallinarum tibiis  
detrahere, Beinlein aus der Hahnen oder Hünner  
Füssen abziehen, [ Jezo hat man dergleichen Zahns-  
stochlers von Federposen zu rechte gemacht, oder von  
Silber und auf andere Art.]

268) os mane puera aqua eluere, den Mund des  
Morgens mit frischem Wasser ausspülen.

269) immerfort.

270) impexo est capite, er hat sich nicht gekäm-  
met.

271) nulla adest mundities, er hält sich gar nicht  
sauber und reinlich.

272) nitor puellaris, ein Jungfräulicher  
Schmuck und Pus.

273) das garstige Wesen mit Nüssen und Läusen  
muß weg seyn.

274) scabere caput, im Kopffe krähen.

275) ungvibus corpus fricare, mit den Nägeln  
den Leib reiben.

dum est, præsertim si fiat usu, non necessitate.

§. 44. *Coma nec frontem regat, (276) nec humeris involitet, (277) Subinde discusso capite (278) discutere capillitium, (279) lascivientium est equorum, (280) Cæsariem a fronte in verticem læva detorque- re (281) parum elegans est; manu discriminare, (282) modestius.*

§. 45.

276) *coma frontem tegit, das Haar hängt ihm ins Gesicht.*

277) *coma humeris involitat, das Haar hängt ihn über die Schultern herüber, fladdert auf dem Achseln herum.*

278) *discutere caput, den Kopf geschütteln.*

289) *discutere capillitium, das Haupt-Haar hin und her werffen.*

280) *lascivientes equi, muthwillige Hengste.*

281) *cæsariem a fronte in verticem læva detorque- re, das lange Haar von der Stirne hinaufwärts mit der linken Hand streichen.*

282) *manu discriminare cæsariem, das Haar mit der Hand von einander theilen. [Es läßt das eine so hübsch jeko als das andere. Die Haare können schon auf andere Weise oewöhnet werden, daß sie ordentlich wachsen, wenn sie zur rechter Zeit beschnitten, ein wenig gepudert und gebunden werden. Doch muß dieses zu guter Ordnung gebraucht, und nicht zur Eitelkeit gemißbraucht werden.]*

§. 45. Inflexere *cervicem*, (283) & adducere *scapulas* (284) pigritiam arguit, (285) resupinare corpus, (286) fastus indicium est (287) molliter erectum decet, (288) *Cervix* nec in lævum, nec in dextrum vergat: (289) hypocriticum enim, (290) nisi colloquium, aut aliud simile, (291) id potu-let.

§. 46. *Humeros* oportet æquo libramine temperare, (292) non in morem antennarum, (293) alterum attollere alterum de-

C

prime

283) inflectere *cervicem*, den Nacken einbeugen.

284) adducere *scapulas*, die Schuldern einziehen.

285) hoc pigritiam arguit, das zeigt eine Trägheit an.

286) resupinare corpus, den Leib rückwärts beugen.

287) fastus indicium est, es ist eine Anzeigung des Stölkes.

288) corpus molliter erectum decet, ein gerader aufgerichteter Leib stehet wohl.

289) *cervix* modo in lævum, modo in dextrum vergit, der Hals beuget sich bald zur Linken bald zur Rechten.

290) hypocriticum est, es stehet heuchlerisch.

291) sonst dergleichen.

292) *humeros* æquo libramine temperare, die Schultern in gleichen Gewichte halten.

293) *antennæ*, die Seegelsstangen.

primere. (294) Nam hujusmodi gestus in pueris neglecti, (295) vertuntur in naturam, (296) & corporis habitum, præter naturam, (297) deformant, (298)

§. 47. Itaque qui præ desidia collegerunt consuetudinem (299) inflectendi corpus, sibi gibbum conciliant, (300) quem natura non dederat, & qui deflexum in latus caput habere consueverunt, (301) in eum habitum indurescunt, (302) ut adulti frustra mutare nitantur. (303) Si quidem tenera corpuscula

294) humeros mox attollere, mox deprimere, die Schultern bald aufziehen, bald niederziehen.

295) negligere quid in puero, etwas bey einem Knaben versäumen. *verfehlen*

296) hoc in naturam vertitur, dieses verwandelt sich in die Natur.

297) præter naturam, wieder die Natur.

298) corporis habitum deformare, die Gestalt des Leibes verstellen.

299) præ desidia colligere consuetudinem, aus Faulheit eine Gewohnheit annehmen.

300) sibi gibbum conciliare, sich einen Höcker zuwege bringen.

301) deflexum in latus caput habere consuevit, er hat sich gewöhnt den Kopff auf die Seite zu hangen.

302) in eum habitum induruit, er hat sich diese Stellung so steiff und feste angewöhnt.

303) frustra hoc mutare nititur, er bemühet sich vergeblich dieses zu ändern.

puscula plantulis similia sunt, quæ, in quamcunque speciem furca funiculo ve deflexeris, (304) ita crescunt & indurescunt.

§. 48. Utrumque brachium in tergum detorquere, (305) simul & pigritiæ speciem habet, & furis (306) neque multo decentius est, altera manu in ilia injecta, (307) astare vel sedere, quod tamen quibusdam elegans ac militare videtur. At non statim honestum est, quod stultis placet, sed quod natura & rationi consentaneum est. (308)

§. 49. Membra, quibus natura pudorem addidit, retegere citra necessitatem, (309) procul abesse debet ab indole liberali. (310)

C 2

Quin

304) auf welcherley Art und Weise man sie durch eine Stütze oder Stricklein beuget.

305) brachium in tergum detorquere, den Arm auf den Rücken legen.

306) hoc simul & pigritiæ speciem habet & furis, dieses ist zugleich ein Merckmahl einer Faulheit und eines Diebes.

307) manum in ilia dejicere, die Hand in die Seite setzen.

308) hoc rationi est consentaneum, es ist der Vernunft gemäß.

309) membra retegere citra necessitatem, die Gliedmaßen ohne Noth entblößen.

310) hoc procul abesse debet ab indole liberali, dieses sol von einem ehrliebenden Gemüthe weit entfernt seyn.

Quin ubi necessitas hoc cogit, (311) tamen id quoque decente verecundia faciendum est, (312) etiamsi nemo testis adfit. Nunquam enim non (313) adsunt Angeli quibus in pueris gratissimus est pudicitiae comes custosque pudor. (314) Ea vero membra, quorum conspectum oculis subducere (315) pudicum est, multo minus oportet alieno præbere contactui. (316)

§. 50. Lotium remorari, (317) valetudini perniciosum, (318) secreto reddere. (319) verecundum. Sunt, qui præcipiant, ut puer

311) necessitas hoc cogit, die Noth erfordert se.

312) decente verecundia faciendum est, es muß mit gebührender Schamhaftigkeit geschehen.

313) nunquam non, allezeit, non nunquam bisweilen, nunquam niemahls.

314) pudicitiae comes custosque est pudor, die Schamhaftigkeit ist ein Gefährte und Bewahrerin der Keuschheit.

315) conspectum alicujus rei subducere oculis, etwas vor dem andern nicht wollen sehen lassen, vor den Augen verborgen halten.

316) alieno contactui præbere quid, etwas vor andern berühren lassen.

317) lotium nemorari, den Urin oder Harn verhalten.

318) valetudini perniciosum est, es ist der Gesundheit schädlich.

319) lotium secreto reddere, sein Wasser in geheim lassen abschlagen.

puer compressis natibus ventris flatum retineat: (320) atqui (321) civile non est, dum urbanus videri studeat morbum accersere. [322] Silicet scedere, solus id faciat: Sin minus, juxta verustissimum proverbium, tussi crepitum dissimulet. [323] Alioqui cur non eadem opera [324] præcipiunt, ne alvum dejiciant? [325] quum remorari flatum, periculosius sit, quam alvum stringere. [326]

C 3

§. 51.

320) compressis natibus ventris flatum retinere, sich zwingen die Blehungen des Leibes zurück zu halten.

321) atqui, aber.

322) morbum accersere, sich eine Kranckheit zu ziehen.

323) tussi crepitum dissimulare, durch Hustens den Schall vertuschen. [Dieses letzte möchte sich wol nicht für einen jungen Menschen schicken; Deshalb muß er sich nicht mit Essen und Trinken überladen, wenn er zu jemand gehen sol, oder in Gesellschaft ist. Wenn ihn aber die Natur unversehrt dringen solte, ist es besser einen Abtritt zu nehmen, als andern einen verdrüßlichen Geruch zu machen, wenn man gleich durch den Husten etwas vertuschen könnte.]

324) eben so wol.

325) alvum dejicere, zu Stule gehen.

326) alvum stringere, den Leib einziehen, die Winde verhalten.

§. 51. Diductis genibus sedere, (327) aut divaricatis tibiis distortisve stare, Thrasonum est. Sediti coeant genua, stanti pedes, aut certe modice diducantur. (328) Quidam hoc gestu sedent, ut alteram tibiam altero genu suspectant: (329) Nonnulli stant decussatim compositis tibiis, (330) quorum alterum est anxiorum, (331) alterum ineptorum.

§. 52. Dextro pede in laevum femur injecto sedere, (332) priscorum Regum mos est, sed improbarus. (333) Apud Italos quidam

---

327) diductis genibus sedere, mit von einander gespreiteten Knien sitzen.

328) divaricatis tibiis distortisve stare, auf verschiedenen und gegen einander verschrenkten Beinen stehen.

329) in sitzen sollen die Knie zusammengehalten werden, und im stehen die Füße.

328) modice deducere pedes, die Füße ein wenig aus einander setzen.

329) alteram tibiam altero genu suspendere, den einen Schenkel über das andere Knie legen.

330) decussatim componere tibias, die Beine Kreuzweis übereinander schlagen.

331) id est anxiorum, das thun Bekümmerte und Betrübte.

332) sitzen, daß man den rechten Fuß in die linke Seite, über die rechte Hüfte strecket.

333) mos hic improbatyr, diese Gewohnheit wird nicht gebilliget.



dam honoris gratia pedem alterum altero premunt, (334) uniusque propemodum insistent tibiæ, (335) ciconiarum ritu, quod an pueros deceat nescio. (\*335)

Itidem in flectendis genibus (336) aliud apud alios decet dedecetque. Quidam utrumque pariter inflectunt, idque rursus alii recto corpore, alii nonnihil incurvato. Sunt, qui hocce muliebri rati, (337) similiter erecto corpore primum dextrum incurvant genu, mox sinistrum, quod apud Britannos (338) in adolescentibus laudi datur. (339) Galli (340) modulato corporis circumactu dextrum duntaxat inflectunt.

§. 53. In his, in quibus varietas nihil habet cum honesto pugnans (341) liberum

C 4

erit

334) alterum pedem altero premere, einen Fuß auf den andern setzen.

335) uni insistere tibiæ, auf einem Beine stehen!

\*335) [heutiges Tages wissen wir wol, daß dieses jungen Leuten gar nicht anstehe.]

336) flectere genua, die Knie beugen.

337) einige halten dieses für weibisch.

338) Britanni, die Britten, Engelländer.

339) hoc in eo laudi datur, dieses wird bey ihm gelobet.

340) Gallus, ein Frankoß.

341) hoc nihil habet cum honesto pugnans, dieses streitet nicht wider die Ehrbarkeit.

erit vel vernaculis uti moribus, [342] vel alienis obsecundare, [343] quando sunt, quos magis capiunt peregrinorum. [344]

§. 54. *Incessus* nec fractus sit, nec præceps, [345] quorum alterum est mollium, alterum furiosorum nec vacillans, [346] quod a Fabio improbat, Nam ineptam in incessu subclaudicationem [347] Sviceris militibus relinquamus & iis, qui magnum ornamentum ducunt, [348] in pileo gestare plumas. [349] Tametsi vidimus, Episcopos hoc gestu sibi placere.

*Seden-*

342) vernaculis uti moribus, sich nach des Landes Sitten richten.

343) alienis moribus obsecundare, fremde Sitten nach machen.

344) mores, seu peregrina, die zu fremden Dingen mehr Lust haben. [Das Knye beugen ist außer der Kirche, einige Höffe ausgenommen, nicht gebräuchlich, welches mit einem geschickten Reverentz ersetzt wird.]

345) incessus fractus aut præceps, ein langsamer oder geschwinder Gang

346) incessus vacillans, ein schwengender, wackelnder Gang.

347) das närrische hin und her wanken bey dem Gange.

348) magnum ornamentum quid ducere, etiam was für eine grosse Zierde oder Putz halten.

349) in pileo gestare plumas, Federbüsche auf dem Hute tragen.

*Sedentem dedibus ludere, stultorum est, quem-  
admodum & manibus gesticulari. [350] pa-  
rum integræ mentis indicium est. [351]*

## S E C T I O II.

## D E C U L T U.

## §. I.

**I**N summa [1] dictam est de corpore: nunc  
de cultu [2] paucis, [3] eo quod *vestis quo-*  
*dammodo corporis corpus est, & ex hac quoque*  
*licet habitum animi conjicere* [4]

§. 2. Quanquam hic certus præscribi mo-  
dus non potest, [5] eo quod *non omnium par-*  
*est vel fortuna, vel dignitas* [6] *nec apud omnes*  
*nationes decora sunt, aut indecora:* (4) po-  
strema,

C 5

350) manibus gesticulari, mit den Händen fan-  
tasiren und gackeln.

351) hoc parum integræ mentis indicium est,  
dieses zeiget an, daß der Verstand nicht allzu rich-  
tig sey.

1) überhaupt.

2) von der Tracht und Kleidung.

3) sc. dicemus.

4) habitum animi ex veste quoque conjicere  
licet, man kan die Gemüths-Beschaffenheit auch aus  
der Tracht und Kleidung abnehmen.

5) certum modum præscribere, eine gewisse Art  
und Weise fürschreiben.

6) non omnium par est fortuna & dignitas, es  
sind nicht alle in gleichen Glück und Stande.

stremo, nec omnibus seculis eadem placere  
displacent ve. (8)

§. 3. Unde quemadmodum in aliis mul-  
tis, ita hic quoque nonnihil tribuendum est,  
juxta proverbium, legi & regioni, (9) atque  
etiam tempori, cui servire jubent sapientes, (10)

§. 4. Prolixas trahere caudas (11)  
in sceminis rideretur, in viris improba-  
tur; an Cardinales (12) & Episco-  
pos

7) einerley wird nicht bey allen Völkern für  
wohl und unanständig gehalten.

8) einerley Dinge gefallen oder missfallen nicht  
zu allen Zeiten. [Man kan hiervon die Praefation  
Cornelii Nepotis ansehen.]

9) νόμον καὶ χώρα, legi & regioni nonnihil tri-  
buere, sich nach der Kleider-Ordnung und Landes-  
Manier richten.

10) tempori servire, sich in die Zeit schicken.

11) lange Schwänze hinter sich her schleppen.

12) Cardinalis oder Purpuratus, ein Cardinal in  
der Römischen Kirche. Diese haben ihren Nah-  
men von denen Cardinibus oder Quartiren und  
Viertheilen der Stadt Rom, darinnen sie Pfarre  
Herrn waren, und zugleich des Pabsts als ihres  
Bischoffs geistliche Kirchen-Räthe. Bey dem  
Verfall der Kirche aber haben sie sich mehr um  
Staats-Sachen bekümmert, als um die Wohl-  
fahrt der Kirchen, und sind grosse Herren worden.  
Es sind ihrer 72. nach der Zahl der Jünger unsers  
Heylandes, dessen Stadthalter auf Erden der Röm-  
sche Pabst seyn will.

pos (13) deceat, aliis æstimandum relinquo. (14)

§. 4. Multitia (15) nunquam non probro data sunt, tum viris, tum fœminis, quandoquidem *hic est alter vestis usus, aut ea tegat, quæ impudice ostenduntur oculis hominum.* (16)

§. 5. Olim habebatur parum virile, (17) discinctum esse: (18) nunc idem nemini vitio vertitur, (19) quod indusiis, subuculis (20) & ca-

13) Episcopus, ein Bischoff, sol zwar ein jeder Prediger seyn, der Inspection oder Aufsicht über seine Gemeinde hat: in der Römischen Kirche ist es aber jetzt ein vornehmer Herr, der im Geistl. und Weltlichen zu befehlen hat.

14) hoc aliis æstimandum relinquo, das überlasse ich andern zu beurtheilen.

15) multitia, ganz klare Tücher sind für unanständig gehalten worden.

16) impudice ostendere quid oculis hominum, etwas unzüchtig für der Menschen Augen zeigen. [Saubere Halstücher und Ober- Hemde sind heutiges Tages niemanden unanständig: Der Auctor aber redet von einer gewissen unanständigen Tracht zu seiner Zeit.]

17) parum virile habetur, es stehet nicht für einen Mann.

18) discinctus est, er ist nicht umgürtet.

19) hoc tibi vitio vertitur, das wird dir übel ausgelegt.

20) subucula, ein Camisol oder Weste.

& caligis [21] repertis tegantur pudenda, [22] etiam si diffluat tunica. [23]

§. 6. Alioqui vestis brevior; quam ut inclinanti regat partes quibus debetur honos, [24] nusquam in honesta est.

§. 7. Dissecare vestem, [25] amentium est, picturatis ac versicoloribus uti, [26] morionum est ac simiarum.

§. 8. Ergo pro modo facultatum ac dignitatis, [27] proque regione ac more [28] adsit cultui mundities, [29] nec sordibus  
nota-

21) caliga, Hosen, Bein-Kleider.

22) tegere pudenda, die Schaam bedecken.

23) diffluit tunica, der Ober-Rock fladdert herum.

24) Ein Kleid das kürzer ist, als das es im Büsten, mit Ehren zu melden, den Hindern bedecken könne. Huic debetur honos, diesem gebühret die Ehre.

25) dissecare vestem, ein Kleid zuschneiden, zerschneiden.

26) picturatis ac versicoloribus vestibus uti, gemahlte und buntfarbige Kleider tragen.

27) pro modo facultatum ac dignitatis, nach eines jeden Vermögen und Stande.

28) pro regione ac more, nach Landes Art und Gebrauch.

29) adsit cultui mundities, die Kleidung sol reiner und seyn.

notabilis, (30) nec luxum, aut lasciviam, aut fastum præ se ferens. (31) Neglectior cultus (32) decet adolescentes, sed citra immunditiam.

§. 9. Indecore quidam palliorum ac tunicarum oras aspergine lotii pingunt, (33) aut sinum brachialeque indecero rectorio incrustant, (34) non gypso, sed narium & oris pituita. (35)

§. 10. Sunt, quibus pallium in alterum latus defluit; (36) aliis in tergum ad renes usque (37) nec desunt, quibus hoc videatur elegans. (38)

§. 11.

30) cultus non sit fordibus notabilis, die Kleidung soll nicht garstig und lumpicht aussehen.

31) cultus nec luxum, aut lasciviam, aut fastum præ se ferat, die Kleidung soll nicht allzu prächtig, üppig oder hoffärtig seyn.

32) nicht gar zu köstliche Kleidung.

33) etliche bestrecken die Mäntel und langen Röcke niederlich unten herum mit Besprigung des Urins.

34) oder sie bekleistern den Schooß und die Ermel mit einem heftlichen Schmutz, sie bedecken es gleichsam mit einer dicken Rinde.

35) narium & oris pituita, der Unflat aus der Nase und aus dem Mante.

36) pallium ei in alterum latus defluit, der Mantel hänget ihm auf einer Schulter herab.

37) ändern schluttert er auf dem Rücken bis auf die Lenden.

38) non desunt, quibus hoc videtur elegans, es fehlet nicht an Leuten die dieses für galant halten.

§. 11. Ut totum corporis habitum mundum & compositum esse decet, (39) ita decet illum corpori congruere. (40)

§. 12. Si quid elegantioris cultus dedere parentes, (41) nec te ipsum reflexis oculis contemplare, (42) nec gaudio gestias, (43) aliisque ostentes: (44) nam alterum finiarum, alterum pavonum est. mirentur alii; tu, te bene cultum esse, (45) nescias. *Quo major est fortuna*, (46) *hoc est amabilior modestia*. I enuioisibus, (47) in conditionis solatium, (48) concedendum est, ut moderate sibi

39) totum corporis habitum mundum & compositum esse decet, der ganze Habit des Leibes muß reinlich und sitsam seyn.

40) habitus hic corpori congruit, das Kleid passet recht auf den Leib.

41) elegantioris cultus quid dedere parentes, die Eltern haben ihm etwas von hübscher Kleidung gegeben.

42) reflexis oculis se ipsam contemplari, sich hinten und vorne besehen.

43) gaudio gestire, für Freuden hüpfen und springen.

44) ostentare se aliis, gegen einander stuzen.

45) bene cultus est, er gehet wohl gekleidet.

46) je größer das Vermögen.

47) tenuiores, dürfftige Leute, die in geringem Stande und von geringem Vermögen sind.

48) zum Trost ihres geringen Standes,



sibi placeant. (49) Ad dives, ostentans splendorem amictus, (50) aliis suam exprobrat miseriam, (51) sibi que conflat invidiam, (52)

## S E C T I O. III.

## DE MORIBUS IN TEMPO.

## §. I.

Quoties fores templi apertas præteris : (1) nudato caput. (2) Per ædem sacram ne tranteris, (3) nisi brevi præcatiuncula Chri-

49) moderate sibi placere, mäßig von sich halten.

50) ostentare splendorem amictus, mit prächtiger Kleidung prangen.

51) exprobrare alicui miseriam suam, einem sein Elend aufrücken.

52) sibi conflare invidiam, sich Neid und Mißgunst über den Hals ziehen. [Die Kleider des Leibes sollen die Jugend des verlohrnen Götlichen Ebenbildes als des rechten Seelen-Schmucks erinern, damit sie den Herrn Christum anziehen, nach des Apostels Pauli Ermahnung, so werden sie zur wahren Tugend gelangen, und die eufferlichen Kleider nicht zur Pracht, sondern zur Nothdurfft tragen.]

§. 1.) fores templi apertas præterire, für geöffneten Kirch-Thüren fürüber gehen.

2) nudare caput, den Hut abnehmen.

3) per ædem sacram transire, durch eine Kirche gehen,

Christum appelles, (4) idque resecto capite, (5)

§. 2. Cum sacra peraguntur, (6) totum corporis habitum ad religionem decet componere. (7) Cogita, illic præsentem esse Christum, cum innumeris Angelorum millibus. Et, si quis regem hominem allocuturus, (8) circumstante procerum corona, (9) nec caput aperiat, (10) nec genua flectat, non tam pro rustico, sed pro insano haberetur ab omnibus: (11) quale est. (12) illic opertum habere caput, (13) erecta genua,

4) brevi precatione Christum appellare, durch ein kurz Gebet Christum anrufen.

5) re tegere caput, das Haupt entblößen.

6) sacra peragere, den Gottesdienst verrichten.

7) totum corporis habitum ad religionem componere, die ganze Stellung des Leibes zur Andacht richten.

8) alloqui aliquem, einen anreden.

9) Regem hominem circumstat procerum corona, um einen irdischen König stehen die Hoff-Cavaliers herum, und warten ihm auf.

10) caput aperire, das Haupt entblößen, n. 2. und 5.

11) pro insano haberetur, er wird für unsinnig gehalten.

12) wie viel mehr hat das auf sich.

13) opertum habere caput, den Deckel auf dem Kopfe haben.

nuā (14) ubi adest Rex ille Regum immortalis, & immortalitatis largitor, (15) ubi venerabundi circumstant ætherei Spiritus? (16) Nec refert, (17) si eos non videas; vident illi te nec minus certum est, illos adesse quam si videres eos oculis corporeis. (18) *Certius enim cernunt oculi fidei, quam oculi carnis.*

§. 3. Indecentius etiam est, quod quidam in templis obambulant, & peripateticos agunt. (19) Atqui deambulationibus, (20) porticus & fora conveniunt, (21) non *templa, quæ sacris concionibus, mysteriis,* (22)

D

ac

14) erecta habere genua, die Knye ungebeuget lassen.

15) largitor der Geber.

16) da die ehrwürdigen und ehrerbietigen himmlischen Geister um ihn herum stehen.

17) non refert, es ist nicht daran gelegen.

18) daher haben die Alten gesagt: in quovis angulo debes reveri tuum angelum.

19) obambulare & peripateticum agere, herum gehen und einen Spazier-Gänger abgeben. Peripatetici waren ehemahls Philosophi in Griechenland, welche ἐν τῷ περιπατεῖν, im Spazierengehen docireten, und ihre Discipel unterrichteten.

20) deambulatio, ein Spaziergang.

21) dazu schicken sich die Schwibbogen und Märckte.

22) mysteria, Geheimnisse; die Sacramente werden hier also genant, weil die Geheimnisse des Glaubens darinne verborgen liegen.

*deprecationi dicata sunt. (23)*

§. 4. Ad concionantem spectent oculi, (24) huc attentæ sint aures, (25) huc inhiat animus, (26) omni cum reverentiâ, quasi non hominem audias, sed Deum, per os hominis tibi loquentem.

§. 5. Cum recitatur Evangelium, (27) assurge, & si potes, auscultâ religiose. (28)

Quum

23) locum deprecationi dicare, einen Ort zum Gebete wiedmen.

24) die Augen sollen auf den Prediger sehen.

25) huc attentæ sint aures, darauf sollen die Ohren merken.

26) huc inhiat animus, darnach strebet das Gemüth.

27) wenn das Evangelium verlesen wird.

28) religiose auscultare, andächtig zuhören.

[Dieses soll nicht allein bey Verlesung des Evangelii und der Epistel geschehen sondern die ganze Predigt muß mit Aufmercksamkeit angehört werden. Und da ware es gut, wenn ein jeder Schüler seine Hand Bibel bey sich hätte, nachläse und auffschlüge, wenn Haupt-Sprüche zur Beweisung der Glaubens-Lehren, und Lebens-Pflichten angeführt wurden, damit er zu Hause etwas zu wiederholen hätte, und nicht mit dem Ende des äußerlichen Gottesdienstes die Erbauung geendiget würde.]

Quum in Symbolo (29) canitur, (30) [Et HOMO FACTUS,] in genua procumbe, (31) aut eadem flecte, vel hoc pacto (32) te submittens in illius honorem, (33) qui semet pro tua salute, cum esset supra omnes cœlos, demisit in terras, (34) cum *Deus, dignatus est homo fieri, ut te faceret Deum.*

§. 6. Dum peraguntur mysteria, toto corpore ad religionem composito, ad altare versa sit facies, (35) ad mysteriorum illo-

D 2

rum

29) Nicæno, welches zu Nicæa der Hauptstadt des Landes Bithynien in Asien, auf einem Concilio von 318. Bischöffen, wider einige Irgeister, so die Gottheit unsers Heilandes leugneten, gemacht worden, dazu ein jeder seine *συμβολήν* oder Meynung mit beygetragen.

30) Es ist dieses nach dem Gebrauche der Römischen Kirche zu verstehen. Dabey diese Erinnerung nicht vergeblich seyn wird, daß ein jeder Schüler auch sein Gesangbuch in die Kirche mitbringen, und die Lieder, welche eine Art des Gebets sind, andächtig mit singen solle.

31) in genua procumbere, auf die Knye fallen.

32) auf solche Weise.

33) submittere se in honorem alicujus, sich jemand zu Ehren demüthigen.

34) se demittere in terras, sich auf die Erde hernieder lassen.

35) vertere faciem ad aliquem, das Gesicht zu jemand hinkehren.

rum autorem cor & animus. (36)

§. 7. Altero genu terram contingere, (37) erecto altero, cui lævus innitatur cubitus, (38) gestus est impiorum militum, qui Domino Jesu illudentes (39) dicebant: Ave, Rex Judæorum. Tu demitte utrumque, (40) reliquo etiam corpore nonnihil inflexo ad venerationem.

§. 8. Reliquo tempore aut legatur aliquid e libello, sive preclarum, (41) sive doctrinæ salutaris, aut mens cœleste quippiam meditetur. (42) Eo tempore nugas obgannire ad aurem vicini, (43) eorum est, qui non credunt illic adeste Christum. Huc illuc circumferre vagos oculos, (44) amenitium est.

§. 9

36) versus sit.

37) altero genu terram contingere, mit einem Knye die Erde berühren.

38) auf welchem Knye der lincke Elubogen gestühet sey.

39) illudere alicui, einen verspotten.

40) genu demittere genua, auf die Knye fallen.

41) precula, precatiuncula, ein Gebetlein.

42) Das Hers soll etwas gottseliges betrachten.

43) nugas obgannire, ad aurem vicini, dem Nachbar leichtfertige Poffen in die Ohren sagen.

44) huc illuc circumferre vagos oculos, die Augen hier und dort herum fladdern lassen.

§. 9. *Existima, te frustra templum adiisse.*  
 (45) *nisi inde melior discesseris puriorque.* (46)

## SECTIO IV.

### DE CONVIVIIS.

#### §. 1.

**I**N Conviviis adsit hilaritas, (1) absit petulantia. (2)

§. 2. Non nisi lotus accumbere, (3) sed ante præfectis unguibus, (4) ne quid in his hæreat sordium, (5) dicarisque *ῥυποκόδουλος*, [homo sordidus, & impendio parcus]

D 3

45) frustra templum adire, vergeblich zur Kirche gehen.

46) dieses ist eine schöne Erinnerung, welche wohl soll zu Herzen genommen werden, damit man fromm und heilig mit dem bußfertigen Zöllner aus der Kirchen gehe, wenn man unbußfertig hinein gegangen ist, und immer frommer und heiliger heraus gehe.

1) hilaritas, Frölichkeit.

2) petulantia, Leichtfertigkeit, Muthwillen.

3) setze dich nicht zu Tische, du habest dich denn gewaschen. Accumbere, heisset eigentlich sich zu Tische legen, weil die Alten auf Polstern bey dem Tische auf der Erden bey einander lagen.

4) præsecare unguis, die Nägel vorher abschneiden.

5) sordes hærent in unguibus, es klebet Unflat an den Nägeln.

cus] (6) Ac prius clam reddito lotio, aut, si resita postulet, exonerato etiam alvo: (7) & si forte strictius cinctum esse contingat, (8) aliquantulum relaxare vincula, (9) consultum est, (10) quod id in accubitu parum decore fiat.

§. 3. Abstergens manus (11) simul abjice, quicquid animo ægre est. (12) Nam in convivio nec tristem esse decet, nec contristare quenquam. (13)

§. 4. Jussus (14) consecrare mensam, (15) vultum ac manus ad religionem componito, (16) spectans convivii primarium,

6) andere lesen: homo extreme sordidus & parcus etiam in repurgandis unguibus, ein solcher farger Siltz, der auch den Unflat unter den Nägeln sammlet.

7) exonerare alvum, den Leib erleichtern.

8) so du etwa soltest allzu enge umgürtet seyn.

9) aliquantulum relaxare vincula, den Leib ein wenig auflösen.

10) consultum est, es ist rathsam.

11) abstergere manus, die Hände abtrocknen.

12) id animo ægre est, das betrübet das Herz.

13) contristare quem, jemand traurig machen.

14) quando jussus es, wenn dir ist befohlen worden.

15) consecrare mensam, vor dem Tische beten.

16) vultum ac manus ad religionem componere, das Angesicht und die Hände mit Andacht aufheben.



um, (17) & ad nomen Jesu utrumque flectens genu. (18) Hoc muneris si cui alteri delegatum fuerit, (19) pari religione (20) tum auscultato, tum respondento. (21)

§. 5. Sedis honorem alteri libenter cede, (22) & ad honoratiorem locum invitatus, (23) comiter excusa, si tamen id crebro serioque jubeat aliquis auctoritate præditus, (\*23) verecunde obtempera, ne videare pro civili præfractus. (24)

§. 6. Accumbens utramque manum super mensam habe, non conjunctim, (25) nec-

D 4

in

17) wenn man sein Herz zu Gott richtet, so kan man die Augen auch wol gen Himmel erheben, und darff eben nicht den vornehmsten Gast ansehen.

18) oder, das Haupt mit Ehrerbietung neigen.

19) munus alicui delegare, einem ein Amt auftragẽ.

20) mit gleicher Andacht.

21) als auch nachsprechen.

22) sedis honorem alteri libenter cedere, einem die Oberstelle gern überlassen.

23) ad honoratiorem locum invitari, zum Vortritt genöthiget werden.

\*23) aliquis auctoritate præditus, ein ansehnlicher Mann.

24) pro civili præfractus videtur, an statt daß man ihn für höflich halten sollte, scheint er ein eigensinniger Kopff zu seyn.

25) nicht in einander geschlagen oder gefalten. [Man muß sich aber hüten, die Hände nicht über die Knöchel darauf zu bringen.]

in quadra. (26) Quidam enim indecore, vel unam, vel ambas habent ingremio. Cubito, vel utroque vel altero inniti mensæ, (27) senio morbove fessis condonatur. (28) Idem indelicatis quibusdam aulicis qui se decere putant, quicquid agunt, dissimulandum est: (29) non imitandum. Interea cavendum, ne proxime accumbenti cubito nec ex adverso (30) pedibus sis molestus. In sella vacillare, (31) & nunc huic, nunc alteri nati vicissim insidere, (32) speciem habet subinde ventris flatum emittentis, (33) aut emittere conantis. Corpus igitur æquo libramine sit erectum (34)

§. 7. Mantile si datur, aut humero sinistro,

- 
- 26) quadra, der Zeller.  
 27) inniti mensæ, auf dem Tische liegen.  
 28) senio morbove fessis condonare quid, alten und francken Leuten etwas zu gute halten.  
 29) man muß es passiren lassen.  
 30) dem gegen über Sitzenden.  
 31) in sella vacillare, auf dem Stuhle hin und her wackeln.  
 32) bald auf dieser, bald auf jener Seite, oder Bende sitzen.  
 33) ventris flatum emittere, einen Wind streichen lassen.  
 34) der Leib soll in gleichem Gewichte, oder gerade aufgerichtet seyn.

fluo, aut brachio lævo imposito. (35) Cum honoratioribus accubiturus, capite pexo, (36) pileum relinquito, nisi vel regionis mos diversum suadeat. (37) vel alicujus auctoritas præcipiat, (38) cui non parere sit indecorum.

§. 8. Apud quasdam nationes mos est, ut pueri stantes ad majorum mensam, capiant cibum extremo loco, resecto capite. (39) Ibi nec puer accedat, nisi jussus, nec hæreat usque ad convivii finem, (40) sed sumpto quod satis est, sublata quadra sua (41) flexo poplite (42) salutet convivas, præcipue illum qui inter convivas cæteris est honoratior.

## §. 9.

35) [Dieses ist heutiges Tages keine Mode mehr. Wenn eine Serviette auf dem Teller lieget, so nimt man dieselbe, und leget sie vor sich.]

36) caput pectere, das Haar kemma.

37) regionis mos diversum suadet, die Landes-Ort lehret ein anders.

38) auctoritas alicujus præcipit, ein ansehnlicher Mann verlanget es.

39) resecto capite cibum capere, mit entblößetem Haupte essen.

40) hæreere usque ad convivii finem, stehen oder sitzen bleiben bis zu Ende der Mahlzeit.

41) tollere quadram suam, seinem Teller mit wegnehmen.

42) flexo poplite salutare convivas, mit einem Reverence den Gästen die Mahlzeit gesegnen, oder hinweg gehen.

§. 9. A dextris sit cantharus vel poculum, (43) & cultellus escarius (44) rite purgatus, ad lavam panis. Panem una vola pressum summis digitis refringere (45) quorundam aulicorum delicias esse finito, (46) tu cultello seca decenter, (47) non undique revellens crustam, (48) aut utrinque resecaans, (49) delicatorem hoc est.

§. 10. Panem veteres in omnibus conviviis, ceu rem sacram, religiose tractabant,

43) nemlich, wenn ein Krug, Becher, oder Glas hingereicht wird. Sonst geschiehet es auch wol, daß einem nicht eher zu trincken gegeben wird, bis man es fodert: Denn lässet man das Glas so lange stehen, bis man wieder durstet.

44) Bisweilen sind Taffel-Messer mit hingeleget in Gastereyen, die man brauchen kan. Wenn aber das nicht ist, so muß man ein sauber und scharfes Messer bey sich haben, daß man es nicht noch erst lange suchen müsse.

45) Das mit einer Hand gefassete Brodt mit gespizten Fingern abbrechen.

46) has ei delicias esse finito, laß ihm dieses Plaisir oder Vergnügen.

47) cultello secare panem, das Brod mit dem Messer schneiden.

48) undique revellere crustam, die Rinde allenthalben abklauben.

49) utrinque resecaans crustam, die Rinde auf beyden Seiten abschneiden.

bant, (50) unde nunc quoque mos relictus est, eum forde delapsum in humum exosculari. (51)

§. II. Convivium statim a poculis auspicari, (52) *potatorum est, qui bibunt, non quod sitiant, sed quod soleant.* (53) Nec ea res solum moribus est in honesta, verum etiam officit corporis valetudini. (54) Nec statim post sumtam ex jure offam bibendum, (55) multo minus post lactis esum.

§. 12. Puerum sapius quam bis, aut ad summum ter, in convivio bibere, nec decorum est, nec salubre. Semel bibat, aliquamdiu pastus de secundo missu, præsertim ficco. (56) Deinde sub convivii finem, idque modi

50) panem religiose tractare, mit dem Brodte ehrerbietig umgehen.

51) panem in humum delapsum exosculari, das auf die Erde gefallene Brodt küssen.

52) convivium a poculis auspicari, die Mahlzeit gleich mit trincken anfangen.

53) potatores bibunt, non quod sitiant, sed quod soleant, die Säufer trincken nicht weil sie Durst haben, sondern weil sie es so gewohnet sind.

54) ea res officit corporis valetudini, dieses ist der Gesundheit schädlich.

55) statim post sumtam ex jure offam bibere, gleich trincken wenn man einen Löffel voll Suppe genommen.

56) wenn er sich schon etwas vom andern Gerichte zumahl wenn es trocken ist, satt gegessen hat,

modice non sorbendo, (57) non ingurgitando, (58) nec equorum sonitu. (59)

§. 13. Tum vinum, tum cerevisia, nihilo minusquam vinum inebrians, (60) utpuerorum valetudinem lædit, (61) ita mores decorat. (62)

§. 14. Aqua fervidæ convenit ætati. (63) aut, si id non petitur sive regionis qualitas, sive alia quæpiam causa tenui cerevisia utatur, (64) aut vino nec ardenti, & aqua diluto. (65)

§. 15

57) forbere, schlurffen.

58) ingurgitare, hinein giessen, sich überschwemmen.

59) noch laut, wie die Pferde schlingen und schlurffen.

60) vinum inebritatis, starcker Wein, der trunken macht. [Deshalber muß man Bier und Wein erst kosten, und nicht ganze Gläser voll hinein giessen.]

61) hoc valetudinem lædit, dieses schadet der Gesundheit, n. 54.

62) [außer dem daß es ungesund ist, und einem jungen Menschen unanständig, ist es auch sündlich die Creaturen Gottes zu Mißbrauchen, und mehr davon zu nehmen, als die Nothdurfft erfordert.]

63) Wasser schicket sich für die hitzige Jugend.

64) tenui cerevisia, dünne Bier, oder Kowent trincken.

65) vinum aqua dilutum, mit Wasser vermischter Wein.

§. 15. Alioqui, mero gaudentes (66) hæc subsequuntur præmia: (67) dentes rubiginosi, (68) genæ defluentes, (69) oculi lusciosi, (70) mentis stupor; (71) breviter senium ante senectam. (72)

§. 16. Antequam bibas, præmande cibum, (73) nec labra admoveas poculo aut cantharo, (74) nisi prius mantili aut linteolo absterfo, (75) præsertim, si quis suum poculum aut cantharum tibi portigit, (76) aut ubi de communi bibitur poculo aut cantharo. (77)

## §. 17.

66) mero gaudere, gern Wein trincken.

67) hæc te subsequuntur Præmia, du wirst dießes zum Lohne haben.

68) dentes rubiginosi, schwarze Zähne.

69) defluentes genæ, hangende Wangen.

70) oculi lusciosi, trübe Augen.

71) mentis stupor, stupidum ingenium, ein dummer Kopff.

72) sie werden alt für der Zeit.

73) iß zuvor die Speiße hinunter aus dem Munde.

74) labra admoveere poculo aut cantharo, den Becher oder Krug an den Mund setzen.

75) linteolo abstergere labia, den Mund mit einer Serviette oder Tüchlein abwischen.

76) Porigere alicui poculum, einem den Becher hinreichen.

77) de communi bibere cantharo, zusammen aus einem Krüge trincken.

§. 17. Inter bibendum intortis oculis alios intueri (78) illiberale est, (79) quemadmodum & ciconiarum exemplo, cervicem intergum reflectere ne quid hæreat in imocyatho, (80) parum est liberale.

§. 18. Salutantem poculo resalutet comiter, (81) & ad motis labris cyatho, paululum libans, (82) bibere se simulet, (83) hoc civili nugoni satis erit. (84) Qui si rusticius urgeat, (85) polliceatur se tum responsum, (86) cum adoleverit.

§. 19. Quidam, ubi bene vix confederint,

78) intortis oculis intueri quem, einen mit verkehrten, schielen Augen ansehen.

79) illiberale est, es stehet unfreundlich, ungebührdig.

80) damit ja nichts unten im Becher bleibe.

81) salutantem poculo resalutare comiter, demjenigen freundlich dancken der einem aus dem Becher zutrincset.

82) paululum libare, ein wenig kosten. *Libalibens libo, libando libentius ibo.*

83) bibere se simulat, er stellet sich als wenn er trincset.

84) dieses wird einem Sjöflichen, der vergebens nöthiget, schon genug seyn.

85) rusticius urgere, gröber und ungestümer nöthigen.

86) er wolle alsdenn Bescheid thun, wenn er älter worden.



rint, (87) mox manus in epulas conji-  
unt, (88) id luporum est, aut eorum, qui de  
chytropode carnes nondum immolatas de-  
vorant, (89) juxta proverbium.

§. 20. Primus cibum appositum ne attin-  
gito, (90) non tantum ob id, quod arguit  
avidum, (91) sed quod interdum cum peri-  
culo conjunctum est, (92) dum qui fervi-  
dum inexploratum recipit (93) in os, aut  
expuere cogitur, aut si deglutiat, adurere  
gulam, (94) utroque ridiculus æque ac mi-  
ser. (95)

---

 §. 21.

87) wenn sie sich kaum gesetzt haben.

88) manus in epulas conjiungere, mit den Hän-  
den nach der Schüssel fahren.

89) das annoch ungeopfferte Fleisch aus dem  
Topffe fressen.

90) cibum appositum attingere, nach der aufge-  
setzten Speise greiffen.

91) hoc arguit avidum, dieses zeigt einen freßi-  
gen Menschen an.

92) cum periculo conjunctum est, es ist Gefahr  
daben.

93) fervidum in exploratum recipere in os, et-  
was heisses ungepruft ins Maul nehmen.

94) adurere gulam, die Kehle verbrennen.

95) worüber er so wohl ausgelachet wird, als  
auch unglücklich ist. Wer den Schaden hat, darff  
für, den Spott nicht sorgen.

§. 21. Aliquantisper morandum, ut *puer assuescat affectus temperare.* (96) Quo consilio Socrates, ne senex quidem, unquam de primo cratere bibere sustinuit. (97) Si cum maioribus accumbit puer, postremus, nec id nisi invitatus, manum admoveat patinæ. (98)

§. 22. Digitos in jusculenta immergere, (99) agrestium est, (100) sed cultello fuscinave tollat, (101) quod vult, nec id ex toto eligat disco, (102) quod solent liguritores, (103) sed quod forte ante ipsum jacet, Sumat: quod vel ex Homero (104) discere licet, (105)

96) affectus temperare, seine Begierden zwingen.

97) Socrates hat sich allezeit gewegert aus dem ersten Becher zu trincken, oder den ersten Truncß Bescheid zu thun.

99) manum admoveere Patinæ, mit der Hand zur Schüssel fahren.

99) digitos injusculenta immergere, mit den Fingern in die Brühe hinein greiffen.

100) hoc agrestium est, das ist der Bauern Art.

101) cultello fuscinave tollere quid, etwas mit dem Messer oder Gabel wegnehmen.

102) ex toto disco quid eligere, aus der ganzen Schüssel etwas heraus suchen.

102) liguritor, ein Lecker-Maul.

104) Homerus ist ein alter Griechischer Poet, der den Trojanischen Krieg und des Ulyssis Reisen weitläufftig beschrieben hat.

105) hoc licet discere ex libro, das kan man aus dem Buche lernen.

apud quem creber est hic versiculus: (106)

*Appositasque citis escas manibus rapiabant.* (107)

Id quoque, si fuerit insigniter elegans, (108)

alteri cedat, (109) & quod proximum est,

accipiat. Ut igitur intemperantis est, (110)

in omnes patinæ plagas manum immitte-

re, (111) ita parum decorum, patinam inver-

tere, quo veniant ad telautiora, (112)

§. 23. Si quis alius cibum porrexerit ele-

gantiozem, præfatus excusatiunculam, (113)

recipiat, sed resecta sibi portiuncula, (114)

E

reli-

106) apud eum auctorem crebrum est hoc di-  
ctum, in dem Buche kommt dieser Spruch oft vor.

107) Der griechische Vers ist dieser: *οἰδ' ἐπ' ὀνείαδ' ἐτοιμα προκείμεναι χεῖρας ἰαλλόν*, hi ad epulas paratas & appositas manus extendebant, diese streckten die Hände aus, zu denen bereiteren und aufgesetzten Speisen.

108) hoc est insigniter elegans, es ist überaus schön, ein delicat Stückgen.

109) alteri cedere quid einem andern etwas überlassen.

110) es kommt unbescheiden heraus.

111) in omnes patinæ plagas manum immittere, an allen Enden in der Schüssel herum fahren.

112) damit die besten Bissen an deinen Ort kommen.

113) wenn er vorher ein klein Compliment gemacht hat.

114) resecare sibi portiunculam, ein Stückgen für sich abschneiden.

reliquum offerat ei, qui porregerat, aut proxime assidenti communicet. (115) Quod digitis excipi non potest, (116) quadra excipiendum est. Si quis e placenta, vel artocrea, (117) porrexit aliquid, cochleari, aut quadra excipe, aut cochleari porrectum accipe, & inverso in quadram cibo, (118) cochleari reddito. Si liquidius est, quod datur gustandum, (119) sumito, & cochleare reddito, sed ad mantile exterfum. (120)

§. 24 Digitos unctos vel ore prælingere, (121) vel ad tunicam extergere, pariter incivile est, id mappa potius, aut mantili faciendum. Integros bolos subito deglutire, (122) ciconiarum est, ac balatronum. (123)

Si

115) proxime assidenti communicare quid, dem nächsten Nachbar etwas mittheilen.

116) digitis excipere quid, etwas mit den Fingern fassen.

117) artocreas, eine Pastete.

118) invertere cibum in quadram, die Speise auf den Teller schütten.

119) wenn etwas fließendes zu Kosten gegeben wird.

120) cochleare ad mantile extergere, den Löffel mit der Serviette auswischen.

121) integros bolos deglutire, ganze Bissen verschlucken.

123) balatro, ein Schlemmer.

Si quid ab alio fuerit reſectum, incivile eſt, manum quadramve porrigere, priuſquam illud ſtructur (124) offerat, ne videare præripere, (125) quod alteri paratum erat.

§. 25. Quod porrigitur, aut tribus digitis, aut porrecta quadra excipiendum. Si quid offertur, non congruens tuo, ſtomacho, (126) cave, ne dixeris illud comici Clitiphonis; (127) Non poſſum pater: (128) ſed blande agito gratias: Eſt enim hoc urbaniffimum recuſandi genus. Si perſtat invitator, (129) verecunde dicit, aut non conve-

E 2

nire

---

124) ſtructur, der Vorſchneider.

125) præripere quid cui, einem etwas für dem Maulte wegnehmen.

126) id non congruit meo ſtomacho, das iſt meinem Magen nicht dienlich.

127) ſo ſprich nicht wie jener Clitipho bey dem Comædien-Schreiber Terentio.

128) Vater ich kan oder mag das nicht eſſen. [Denn wenn man ſich zu Hauſe ſo verwehnet, ſo wird man hernach bey andern für ein delicatèſ Lecker-Maul gehalten, und man muß wol mit Schanden eſſen lernen, was man vorher nicht gewolt hat.]

129) wenn aber der Vorleger nicht nachläſſet,

nire tibi, (130) aut te nihil amplius require-  
re.

§. 26. Discenda est a primis statim annis  
secandi cibi ratio (131) non superstitiosa, (132).  
quod quidam faciunt, sed civilis & commo-  
da. Aliter enim inciditur armus, (133) ali-  
ter coxa, (134) aliter cervix, aliter cra-  
tis, (135) aliter capus, (136) aliter Phasia-  
nus, aliter perdix, aliter anas, qua de  
re

130) non convenit mihi, es dienet mir nicht.  
[Ein anders ist es, wenn man einen angebohrnen  
Eckel wider etwas hätte, oder wenn man seines  
schwachen Magens halber diese und jene Speise  
nicht genießten könnte, so thut man besser, daß man  
sie nicht esse. Es wird auch andern nicht damit ge-  
dienet seyn, wenn man seiner Gesundheit Schaden  
thun sollte. Da man sich entweder bedancken,  
oder den Zeller für sich stehen lassen kan.]

131) secandi cibi rationem discere, das trenchi-  
ren oder das vorschneiden lernen.

132) nicht zwar die gar zu künstliche Art.  
[Dieses kan man auf Universitäten mit wenigen  
Kosten lernen, so viel als einem davon nöthig ist.]

133) incidere armum, eine Schulter zer-  
schneiden.

134) coxa, eine Keule.

135) cratis, den Rückgrad.

136) capus, der Kaphahn.

137) de hac re sigillatim præcipere prolixum est,  
es ist zu weitläufftig ausführlich davon zu  
handeln.

re sigillatim præcipere, ut prolixum sit. (137)  
ita nec operæ pretium. (138)

§. 27. Illud in universum tradi potest:  
Apitiorum esse, (139) omni ex parte, quic-  
quid palato blanditur, (140) abradere (141)

§. 28. Abste semesa (142) alteri porrigere,  
parum honesti moris est. Panem præ-  
rosus iterum in jus immergere, (143) ru-  
sticanum est: Sicut &, cibum mansum fau-  
cibus eximere, (144) & in quadram repo-  
nere, inelegans. Nam, si quid forte  
sumptum est, quod deglutiri non expedit,  
clam averfus aliquo projicias. (145)

E 3.

§. 29.

138) operæ pretium non est, es ist der Mühe  
nicht werth.

139) apitiorum est, es ist der Lecker-Mäuler Art.

140) hoc palato blanditur, Das schmecket wohl.

141) allenthalben beklauben.

142) was du halb abgefressen hast.

143) das benagete Stück Brodt wieder ein-  
tüttschen.

144) die gekäute Speise wieder aus dem Munde  
de nehmen.

145) clam projicere quid aliquo, etwas heimlich  
wobin werffen. [Dieses muß freylich behutsam ge-  
schehen, damit man nicht denen Anwesenden einen  
Eckel mache. Wenn man auch etwas unvermuthet  
in den Speisen finden sollte, das nicht dazu  
gehöret, so muß man es, ohne etwas davon zu sa-  
gen, über die Seite bringen.]

§. 29. Cibum ambesum, [146] aut ossa semel in quadram seposita [147] repetere, vitio datur. [148] Ossa aut si quid simile reliquum est, ne sub mensam abjeceris [149] pavementum conspurcans, [150] nec in mensæ fragulam [151] projice, nec in patinam reponere, [152] sed in quadræ angulum seponere, aut in discum, qui apud nonnullos reliquiis excipiendis apponitur. [153]

§. 30 Canibus alienis de mensa porrigere cibum ineptiæ tribuitur. [154] ineptius est, illos in convivio contrectare. [155]

§. 31.

146) cibum ambedere und ambesse, Speise be-  
nagen, beklauben.

147) ossa in quadram seponere, die Knochen  
auf den Teller bey Seite legen.

148) vitio dare quid, etwas zur Schande aus-  
legen.

149) sub mensam abjicere quid, etwas unter  
den Tisch werffen.

150) pavementum conspurcare, das Pflaster  
oder den Boden besudeln.

151) Frischtuch.

152) in patinam reponere quid, etwas wieder  
in die Schüssel legen.

153) discum apponere reliquiis excipiendis, eine  
Schüssel mit aufsetzen das übrige hinein zu thun.

154) ineptiæ tribuere quid, etwas zur Thor-  
heit auslegen.

155) canem contrectare, den Hund streichen,  
mit demselben spielen.



§. 31. Ovi putamen (156) digitorum unguibus, aut pollice repurgare ridiculum est, (157) idem inserta lingua (158) facere, magis est ridiculum; cultello id fit decentius.

§. 32. Osa dentibus arrodere, [159] caninum est, cultello purgare, civile.

§. 33 Tres digiti salino impressi, vulgari joco [160] dicuntur agrestium insignia: (161) Cultello sumendum est salis [162] quantum satis est. Si longius abest salinum, [163] porrecta quadra petendum est. [164]

E 4

§. 34.

156) Everschaale.

157) [es ist dieses eben so lächerlich nicht, wenn man nur die Hände vorher gewaschen, und die Nägel gesäubert hat.]

158) inserere linguam, die Zunge hinein stecken.

159) mit den Zähnen benagen.

160) in gemeinem Scherz.

161) der Bauren Wapen.

162) tantum ist ausgelassen per ellipsin, so viel, quantum, als.

163) longius abest salinum, das Salzfah steht zu weit weg.

164) [Man kan auch nur um ein wenig Salt bitten, so ist das ganze Salzfah nicht nöthig. Wird es aber doch hingesehet, so kan man so viel nehmen, als einem beliebet.]

§. 34. Quadram, aut patinam, cui faccharum, aut aliud suave quiddam adhæsit, lingua lambere, (165) felium est, (166) non hominum.

§. 35. Carnem prius minutim in quadra dissecet, (167) mox, addito pane, simul aliquandiu mandat, (168) priusquam trajiciat in stomachum: (169) Id non solum ad bonos mores, verum etiam ad bonam valerudinem pertinet.

§. 36. Quidam devorant (170) verius, quam edunt, non aliter, quam mox, ut ajunt, (171) adducendi in carcerem. Latronum ea est tuburcinatio (172) Quidam tantum simul in os ingerunt, (173) ut utrinque

165) mit der Zunge belecken.

166) es ist der Katzen Art.

167) carnem minutim disseccare, das Fleisch klein schneiden.

168) kauen.

169) in den Magen hinunter schlucken.

170) fressen. *Devorator, oris*, quicquid lucratur *os, assis*, was die Beine erwerben, das verzehret der Mund.

171) wie man sagt.

172) das hastige hinein schlingen gehöret vor die Strassen-Räuber.

173) tantum simul in os ingerere, so viel auf einmahl ins Maul stecken.

que ceu folles tumeant buccæ (174) alii mandendo diductu labrorum (175) sonitum edunt porcorum in morem. (176) Nonnulli vorandi studio spirant etiam naribus, (177) quasi præfocandi, (178)

§. 37. Ore pleno vel bibere, vel loqui, nec decorum est, nec tutum. Vicissitudo fabularum intervallis dirimat perpetuum esum. (179) Quidam citra intermissionem (180) edunt bibuntque, non, quod esuriant, sitiantve, sed quod alioqui gestus moderari non possint, (181) nisi aut scabant ca-

E 5

put,

174) utrinque ceu folles tument buccæ, die Backen schwellen auf beyden Seiten wie Blasebälge auf.

175) durch das Aufsperrn des Mauls, da sie die Lippen so weit von einander ziehen.

176) sie geben einen Schall von sich, schmazen wie die Schweine.

177) Sie schnauben mit der Nase für Fress-Begierde.

178) als wenn sie ersticken sollten.

179) abwechselnde Discurse oder Gespräche von allerhand Sachen, die darzwischen angestellt werden können, unterbrechen das beständige Essen, oder hindern, daß man nicht immer hinter einander weg isset.

180) ohne Unterlaß.

181) gestus moderare, in die angenommenen Sitten sich zwingen.

put, [182] aut scalpant dentes, (183) aut gesticulentur manibus, (184) aut ludant cultello, aut tussiant, aut screent, (185) aut expuant. Ea res, a rustico pudore profecta (186) nonnullam insanix speciem habet. Auscultandis aliorum sermonibus fallendum est hoc tædii, (187) si non datur oportunitas loquendi. (188)

§. 38. Incivile est, cogitandum in mensa accumbere. (189) Quosdam autem videas adeo stupentes (190) ut nec audiant, quid ab aliis dicatur, nec se comedere sentiant, & si nominatim appelles, (191) veluti e somno excitari videantur, adeo totus animus est in patinis, (192)

§. 39.

182) scabere caput, im Kopffe kratzen.

183) scalpere dentes, in den Zähnen stochern.

184) gesticulari manibus, mit den Händen fantasiren.

185) screare, räuspern.

186) es kömmt von Bäurischer Blödigkeit her.

187) diese Verdrüsslichkeit muß man vertreiben.

188) non datur opportunitas loquendi. ich habe keine Gelegenheit zu reden.

189) tieffsinnig bey Tische sitzen.

190) erstarret.

191) nominatim appellare quem, einen bey Nahmen nennen.

192) sie dencken auf nichts als nur auf das Essen, alle ihre Gedancken sind in der Schüssel.

§. 39. Inurbanum est, oculis circumactis (193) observare, quid quisque comedat, nec decet in quenquam convivarum diutius intentos habere oculos. (194) Inurbanius etiam, eos transversim hircus intueri, (195) qui in eodem accumbunt latero: (196) Inurbanissimum, retorto in tergum capite (197) contemplari quid rerum geratur, (198) in altera mensa.

§. 40. Effutire, (199) si quid liberius inter pocula dictum factumve sit, nulli decorum est, nedum puero.

§. 41. Puer, cum natu majoribus accumbens, nunquam loquatur, nisi aut cogat necessitas. (200) aut abs quopiam invitetur.

§. 42. Lepide dictis modeste modiceque arrideat, (201) obscœne dictisne quando arrideat,

193) Mit herum gaffenden Augen.

194) intentos oculos habere in quem, einen starr ansehen, wie die Ruhe das neue Thor.

195) in die queer anschiel, als ein gestochener Bock.

196) die einem auf der Seite sitzen.

197) retorquere in tergum caput, den Kopff herum drehen.

198) quid rerum geritur? was passiret Neues?

199) ausplaudern.

200) necessitas cogit, die Noth erfordert es.

201) lepide dictis modeste modiceque arridere, bey kurzweiligen Reden bescheiden und mäßig mit lächeln.

rideat, (202) sed nec frontem contrahat, (203) si præcellit dignitate, (204) qui dixit: sed ita vultus habitum temperet, ut aut non audisse, aut certe non intellexisse, videatur. (205) Mulieres quidem ornat silentium, sed magis pueritiam, (106)

## §. 43.

202) zu schandbahren Worten soll er niemals lachen. *Corrumpunt bonos mores colloquia prava*, böse Geschwätze verderben gute Sitten. [Deshalber soll man des heil. Pauli Ermahnung in Acht nehmen Eph. 4, 29. 30. zumahl da die Menschen müssen Rechenenschaft geben am jüngsten Gerichte, von einem jeden unnützen, geschweige schandbahren und ärgerlichen Worte, das sie geredet haben Matth. 12, 36.]

203) fontem contrahere, die Stirn krauß machen, sauer sehen.

204) præcellere dignitate, von vornehmen Stande seyn.

205) [Wenn man sich über dergleichen Christen unanständigen Reden betrübet, und mit Geberden oder Worten auch solches zu verstehen gebe, würde es eben für keine unanständige Sache dürffen ausgeleget werden, weil man sich leicht durch Stillschweigen fremder Sünden theilhaftig machen kan. Es wird aber freylich behutsame Klugheit dazu erfordert.]

206) es ist eine Kunst zu schweigen, daraus die Kunst zu reden entstehet, die auch Pythagoras seinen Schülern zuerst gelernet hat. Der sinnreiche Englische Poet Owenus hat einen artigen Vers, der hierbey kan gemercket werden: *Quid sibi Romanum vult ST? Sileto, taceto. S. monet ut fileas, T. jubet ut taccas.*

§. 43. Quidam respondent, priusquam orationem finierit is qui compellat; (207) ita sæpe fit, ut aliena respondens, (208) sit risui, (209) detque veteri locum proverbio *ἀμας ἀπήτην*, id est, falces non ligones petebam. (210) Docet hoc Rex ille sapientissimus, (211) stultitiæ tribuens, respondere, priusquam audias; Non audit autem, qui non intellexerit. Si minus intellexerit percontantem, (212) paulisper obticescat, (213) donec ille, quod dixit, sponte repetat. Id si non facit sed responsum urget, (214) blande veniam præfatus (215) puer cret, ut quod dixerat, dicat denuo. Intellecta percontatione

207) compellare quem einen anreden.

208) aliena respondere, fremd antworten, anders als es sich zur Frage schicket.

209) risui est, er wird ausgelacht.

210) *ἄμας ἀπήτην ἐκ ἀρπας*, ich foderte die Sichel, und nicht die Hacke: imperfectum contractum von *ἀπαίτω*.

211) Salomo.

212) minus intelligere percontantem, einen Fragenden nicht recht verstehen.

213) paulisper obticescere, ein wenig still schweigen.

214) responsum urgere, auf Antwort dringen.

215) blande veniam præfari, zuvor freundlich um Verzeihung bitten.

tione (216) paululum interponat moræ, (217) deinde tum paucis respondeat, tum jucunde. (218)

§. 44. In convivio nihil effatiendum, quod obfuscet hilaritatem. (219) *Absentium famam ibi ledere, piaculum est.* (220) Nec cuiquam illic suus refricandus est dolor. (221)

§. 45. Vituperare, quod appositum est, incivilitati datur, (222) & ingratum est convivatori.

§. 46. Si de tuo præbetur convivium, (223) ut, excusare tenuitatem apparatus, (224)  
ur-

216) wenn er die Frage verstanden hat.

217) ist eben so viel als vorher n. 213.

218) kurz und gut.

219) hoc obfuscet hilaritatem, das stört d. Frölichkeit.

220) Abwesenden übeles nachreden, ist eine Sünde, dafür man büßen muß.

221) refricare dolorem, den Schmerz erneuern, die Wunde gleichsam wieder aufreiben, auftragen.

222) incivilitati dare quid, etw. zur Grobheit auslegē.

223) de suo præbere convivium, auf seine Kosten tractiren.

224) die geringen Tractamenten entschuldigen. [Es ist leider die schlimme Mode eingerissen, daß auch bey den größten und überflüssigen Tractamenten gebeten wird mit der schlechten Bewirthung vorlieb zu nehmen. Weil aber alle Speisen Gottes Gaben sind, und wir der geringsten nicht werth sind, so hat man sich in Acht zu nehmen, daß man sich nicht dabey versündige.]



urbanum, ita, inurbanum laudare, aut commemorare, quanti singula constiterint, (225) insvave profecto condimendum (126) est acumbentibus.

§. 47. Denique, si quid a quoquam in convivio fit rusticus (227) per imperitiam, civiliter dissimulandum potius, (228) quam irridendum. Decet comotationem libertas. Et turpe est, sub dium, ut ait Flaccus, (229) rapere; (230) id est, temere effutire, si quid cui super cœnam excidit incogitantius. (232) Quod ibi fit diciturve, vino inscribendum, ne audias illud, *μισῶ μνάμονα συμπότην*, id est, odi memorem compotatorem. (233)

§ 48.

225) quanti constat hæc? wie theuer kömmt die ses zu stehen? was kostet es?

226) Gewürk. *Optimum condimentum est famer*, der Hunger ist das beste Gewürk. *Prov.*

227) wenn aus Unerfahrenheit ein grober Bauerstreich mit unterläufft.

228) dissimulare quid, etwas übersehen.

229) der Poet Horatius Flaccus.

230) unter freyem Himmel erzehlen.

231) ohne Noth ausschwaßen, unter die Leute bringen.

232) excidit ei quid incogitantius, es ist ihm ein unbedachtsam Wort entfahren.

233) ich hasse den der sich alles dessen erinnert und wieder vorbringet was beyh. Truncke ist geredet worden.

§. 48. Si convivium erit, quam pro puerili ætate, prolixius (234) & ad luxum, tendere videbitur; (\*234) simul atque senseris, naturæ factum satis, aut clam, aut veniam precatus, te subducito. (235)

§. 49. Qui puerilem ætatem adigunt ad inediam, (236) mea quidem sententia insaniunt, neque multo minus ii qui pueros immodico cibo diffarciunt. (237) Nam *ut illud debilitat teneri corpusculi viriculas* (238) *ita hoc animi vim obruit.* (239) Moderatio tamen statim est discenda. Citra plenam saturitatem (240)  
refi-

---

234) wenn ein Gastmahl für die Jugend wolte zu lang währen.

\*234) hoc ad luxum tendere videtur, es scheint zum Ueberfluß auszuschlagen.

235) clam se subducere, sich heimlich davon machen.

236) ad inediam adigere, zum Hunger zwingen.

237) immodico cibo diffarcire pueros, die Knaben mit überflüssiger Speise gleichsam ausstopfen und mästen.

238) inedia debilitat teneri corpusculi viriculas, Hunger schwächet die wenigen Kräfte eines zarten Leibes.

239) immodicus cibus animi vim obruit, die Ueberladung des Magens schwächet den Verstand. Plenus venter, non studet libenter.

240) ohne völlige Sättigung.

reficiendum est puerile corpus, (241) magisque crebro, quam copiose. Quidam, se saturos, nesciunt, nisi dum ita distentus est ventriculus, (242) ut in periculum veniant, ne dirumpantur, (\*242) aut, ne per vomitum rejiciant onus. (243) Oderunt liberos, qui illos, etiam num teneros, cœnis in multam noctem productis (244) perpetuo sinunt assidere.

§. 50. Ergo, si urgendum erit a prolixiore convivio, quadram tuam cum reliquiis tollito, ac salutato eo, qui videtur inter convivas honoratissimus, mox & aliis, (245) simul, discedito; sed mox rediturus, ne videare lusus, aut alterius parum honestæ rei gratia, (246) te subduxisse. Reversus, (47)

F

mini-

241) reficere corpus, den Leib erquickten.

242) der Bauch ist so ausgedehnet, überladen.

\*242) sie besorgen, sie möchten bersten.

243) die Ladung durch brechen wieder von sich geben.

244) cœnam in multam noctem producere, das Abend-Essen bis in die späte Nacht hinein verlängern.

245) salutatis, [Es kan überhaupt mit einem Reverence und Compliment genug seyn.]

246) anderer unanständiger Dinge halber.

247) quando reversus es, wenn du wieder gekommen bist.

ministrato, si quid opus erit, aut reverenter mensæ assistito, (248) si quis quid jubeat, expectans.

§. 51. Si quid apponis, aut submoves, vide, ne cui vestem jure perfundas. (249)

§. 52. Candelam emuncturus, (250) prius illam e mensa tollito, (251) quodque emunctum est, protinus aut arenæ immergito, (252) aut solea proterito, (253) ne quid ingrati nidoris offendat nares. (254)

§. 53. Si quid porrigis infundisve, læva id facias caveto-

§. 54.

248) reverenter mensæ adfistere, ehrerbietig vor dem Tische stehen.

249) vestem jure perfundere, Brühe über das Kleid hergießen.

250) candelam emungere, das Licht putzen.

251) [dieses wegnehmen vom Tische ist eben nicht nöthig, es kan doch mit guter Manier geschneuet werden.]

252) arenæ quid immergere, etwas in den Sand verscharren.

253) solea quid proterere, etwas mit dem Schuh austreten.

254) ingrati nidoris quid offendit nares, es riechet unangenehm, es stincket. [Wenn die Lichtputze vorher rein ist, und gemacht wird, so wird es dieses Einscharrrens und Austretens nicht so leicht bedürffen.]

§. 54. Jussus agere gratias, (255) compone gestus, (256) paratum te significans, donec, silentibus convivis, discendi tempus ad fuerit. Interum vultus ad convivio præsideneti (257) reverenter versus sit & constanter. (258)

## SECTIO V.

### DE CONGRESSIBUS.

#### §. I.

**S**I quis occurrit in via (1) vel senio venerandus, (2) vel religione reverendus, (3) vel dignitate gravis, (4) vel alioqui dignus honore, (5) meminerit puer de via decede-

F 2

re,

255) wenn dir befohlen wird das Dank-Gebet zu sprechen.

256) componere gestus, seine Gedanken zusammen fassen, und sich zum Gebet recht anschicken, mit Erhebung der Hände.

257) zu dem vornehmsten Gaste.

258) [die Ehrerbietung des Herzens gegen Gott wird die äußerlichen Geberden schon so einrichten, wie es sich am besten schicken möchte.]

1) occurrere alicui in via, einem unterwegs begegnen.

2) ein ehrwürdiger alter Mann.

3) ein ehrwürdiger Geistlicher.

4) ein ansehnlicher vornehmer Mann.

5) einer der in Ehren zu halten ist.

te. (128) Nam inurbanum est, inspicere, contrectare aliquid inurbanus.

§. 27. Item, si senseris, inter aliquos secretius oriri colloquium, (129) submove te dissimulanter, (130) & in ejusmodi colloquium ne temeriter ingeras, non accerfitus. (131)

## SECTIO VI.

### DE LUSU.

#### §. I.

**I**n lusibus liberalibus (1) adsit alacritas, absit *pervicacia*, (2) *rixarum parens*, absit dolus ac mendacium. Nam ab his rudimentis

G

pro-

128) subducere se, sich davon, aus dem Staube machen weg gehen.

129) secretius inter eos oritur colloquium, sie fangen an heimlich mit einander zu reden.

130) vorher hieß es subduc te, entziehe dich, als wenn dir nichts darum wäre.

131) menge dich nicht in dergleichen Gespräch, wo du nicht dazu mit geruffen wirst.

1) in Spielen die einem freyen Gemüthe wohl anstehen, [und also der Jugend erlaubet sind. Dergleichen sind die zur Bewegung des Leibes dienen, als den Ball oder Ballonen zu schlagen, den Volanten, Regel schieben. Es muß aber auch darinne die rechte Maas in acht genommen werden, damit man von seinen Begierden nicht überwältiget werde.]

2) Frechheit, Eigensinn, welche eine Mutter alles Zancks ist.

§. 54. Jussus agere gratias, (255) compone gestus, (256) paratum te significans, donec, silentibus convivis, discendi tempus ad fuerit. Interum vultus ad convivio præsideneti (257) reverenter versus sit & constanter. (258)

## SECTIO V.

### DE CONGRESSIBUS.

#### §. I.

**S**I quis occurrit in via (1) vel senio venerandus, (2) vel religione reverendus, (3) vel dignitate gravis, (4) vel alioqui dignus honore, (5) meminerit puer de via decede-

F 2

re,

255) wenn dir befohlen wird das Dank-Gebet zu sprechen.

256) componere gestus, seine Gedanken zusammen fassen, und sich zum Gebet recht anschicken, mit Erhebung der Hände.

257) zu dem vornehmsten Gaste.

258) [die Ehrerbietung des Herzens gegen Gott wird die äußerlichen Geberden schon so einrichten, wie es sich am besten schicken möchte.]

1) occurrere alicui in via, einem unterwegs begegnen.

2) ein ehrwürdiger alter Mann.

3) ein ehrwürdiger Geistlicher.

4) ein ansehnlicher vornehmer Mann.

5) einer der in Ehren zu halten ist.

re, (6) reverenter aperire caput; (7) non-nihil etiam flexis poplitibus, (8) Nec vero sic cogitet; Quid mihi cum ignoto? (9) quid cum nihilumquam bene de me merito? (10) Non hic honos tribuitur homini, [II] Non meritis, sed DEO.

§. 2. Sic DEUS jussit per Salomonem, qui jussit assurgere cano: [12] Sic per Paulum, qui Presbyteris duplicatum honorem præcipit exhibere, [13] In summa, omnibus præstare honorem, quibus debetur honos; complectens etiam Ethnicum magistratum.

---

6) aus dem Wege gehen [wie es sich am besten schicken will, entweder auf der linken Seite vorbeij, oder, daß man so lange warte, bis er vorbeij ist, an engen Orten.]

7) den Hut ehrerbietig abnehmen. [Dieses muß etliche Schritte vorher geschehen, ehe man gegen einander kömmt.]

8) flectere poplites, die Knie beugen. [Dieses kan jezo mit einem geschickten Reverence verrichtet werden.]

9) scil. negotii est, was habe ich mit einem Unbekannten zu thun, was gehet mich der an.

10) bene de me meritus est, er hat sich wohl um mich verdient gemacht.

11) honorem tribuere cui, einem Ehre erweisen.

12) assurgere cano, für einem grauen Haupte aufstehen.

13) zwiefache Ehre erzeigen. 1. Tim. 5, 17.



stratum. Et si Turca [quod absit] (14) nobis imperet, peccaturi simus, si honorem, Magistratui debitum, illi negemus. (15)

§. 3. De parentibus interim nihil dico, quibus, secundum DEum, primus debetur honos. (16) Nec minus Præceptoribus, qui mentes hominum quodammodo, dum formant, generant.

§. 4. Jam & inter æquales (17) illud Pauli (18) locum habere debet: Honore invicem prævenientes. (19) Qui parem, aut inferiorem honore prævenit, non ideo fit ipse minor, sed civilior, & ob id honoratior. (20)

§. 5. Cum majoribus reverenter loquendum, & paucis, cum æqualibus amanter & comiter.

F 3

§. 6.

14) Da Gott vor sey.

15) negare alicui honorem debitum, einem die gebührende Ehre versagen.

16) es gebühret ihnen nechst Gott die fürnehmste Ehren-Bezeigung.

17) unter unsers gleichen.

18) monitum, die Ermahnung soll statt finden.

19) einer komme dem andern mit Ehreerbietung zuvor. Rom. 12, 10.

20) [es heisset sonst: honor est honorantis, non honorati. Wenn man nun jemand grüßet und er dancket uns nicht, so wird derselbe für grob und unvernünftig gehalten; und da er das Gute, das ihm angewünschet wird, nicht annehmen will, so ist er es vielleicht nicht werth.]

§. 6. Inter loquendum pileum læva teneat, dextra leviter admota umbilico: (21) aut quod decentius habetur, pileum utraque manu juncta suspensum, pollicibus eminentibus, tegat pubis locum. (22) Librum, aut galerum (23) sub axilla tenere, rusticum habetur. Pudor adfit, sed qui decoret, non, qui reddat attonitum. (24)

§. 7. Oculi spectent eum cui loqueris, sed placidi simplicesque, nihil procax improbumve præ se ferentes, (25) Oculos in terram

---

21) Man darff die Hand eben nicht an den Bauch halten, sondern sie nur sincken lassen, weil man sie also desto besser bey dem Abschied, und sonst manierlich wird gebrauchen können.

22) den mit beyden Händen angefaßten Hut mit voraus gestreckten Daumen vorn an dem Unterleibe herunter hangen lassen. [Das stehet heutiges Tages wol den Bettlern an, aber nicht höflichen Schülern.]

23) den Hut unter dem Arme halten. [Die Zeiten verändern sich: und wird demnach dieses jeko nicht für Bäuerisch, sondern für Bürgerlich und höflich mit gehalten.]

24) hoc me reddit attonitum, das macht mich bestürzt.

25) oculi procax & improbum, quid præ se ferunt, die Augen zeigen etwas freches und leichtfertiges an.

ram dejicere, [29] quod faciunt catoblepæ, [27] malæ conscientiæ suspicionem habet. [28] Transversum tueri, [29] videtur averfantis: [30] Vultum huc illuc volvere, [31] levitatis argumentum est. [32] Indecorum est, vultum in varios mutare habitus, [33] ut nunc corrugetur nasus, [34]

F 4

nunc

26) oculos in terram dejicere, die Augen zur Erden niederschlagen.

27) die Thiere, so niederwärts sehen. Ein Griechisch Wort von κατω unten, und βλέπω ich sehe, componiret. Den Unterschied zwischen den Thieren und Menschen in diesem Stücke hat der Poet Ovidius also ausgedrückt. Pronaque cum spectent animantia cetera terram, os homini sublime dedit, cælumque tueri jussit, & erectas ad sidera tollere voces, nemlich DEus. Da die Thiere zur Erde sehen, so hat GOTT dem Menschen ein Gesicht gegeben, damit er in die Höhe sehen, und einen Mund, denselben gen Himmel zu erheben.

28) hoc malæ conscientiæ suspicionem habet, es giebet Muthmassung eines bösen Gewissens.

29) sc. aliquem, einen von der Seite in der quer ansehen.

30) das scheint so viel zu seyn, als wenn man ihn nicht gerne sehe.

31) das Gesicht hie und da hinwenden, mit den Augen herum fladdern.

32) das ist ein Zeichen der Leichtsinigkeit.

33) das Gesicht in allerhand Gestalten verwandeln.

34) corrugare nasum, die Nase runzeln und rümpffen.

nunc contrahatur frons, (35) nunc attollatur supercilium, (36) nunc distorqueantur labra, (37) nunc diducatur os, (38) nunc prematur: (39) hæc animùm arguunt Protei similem. (40)

§. 8. Indecorum & illud, concusso capite jactare comam, (41) sine causa tussire, screeare, (42) quemadmodum & manu scabere caput, (43) scalpere aures, (44) emungere nasum, (45) demulcere faciem, (46) quod est

35) contrahere frontem, die Stirn zusammen ziehen.

36) attollere supercilium, die Augenbraunen in die Höhe ziehen.

37) distorquere labra, die Lippen zerren.

38) diducere os, das Maul von einander ziehen.

39) premere os, das Maul einziehen.

40) Diese Geberden zeigen ein wetterwendisch Gemüth an, dergleichen Proteus gehabt, von dem geschrieben wird, daß er sich auf mancherley Weise hat verstellen können. Daher das proverbium kommen ist: Proteo mutabilior, ein wunderlicher, veränderlicher Kopff.

41) den Kopff schütteln, daß das Haar herum fliegt.

42) ohne Ursach husten und räuspern.

43) mit der Hand im Kopffe krähen.

44) die Ohren ausräumen.

45) die Nase puken.

46) mit der Hand über das Angesicht streichen.

est veluti pudorem abstergentis: (47) suffricare occipitium, (48) humeros adducere, (49) quod in nonnullis videmus Italis. Rotato capite negare, (50) aut reducto accersere, (51) & ne persequar omnia, (52) gestibus aut nutibus loqui, (53) ut (54) virum interdum deceat, puerum minus decet.

§. 9. Illiberale est, jactare brachia, (55) gesticulari digitis, (56) vacillare pedibus: (57) breviter, non lingua, sed toto corpore loqui, quod turturum esse fertur, aut motacillarum, (58) nec multum abhorrens a picarum moribus. (59)

F 5

§. 10.

47) welches so lasset, als wolte man die Schaam wegwischen.

48) sich im Nacken krauen.

49) die Achseln aufziehen.

50) mit geschütteltem Kopffe nein sagen.

51) sc. aliquem, einen mit zurück gebeugtem Kopffe ruffen und zu sich fodern.

52) persequi omnia, alles berühren.

53) mit Geberden und Minen reden.

54) es heisset hier so viel als licet, obgleich.

55) die Arme hin und her schlenckern.

56) mit den Fingern spielen

57) mit den Füßen von einer Seite zur andern wackeln.

58) welches sonst der Turtel-Tauben Art seyn soll oder der Bachstelken.

59) und fast mit der Elster Gebrauch und Gewohnheit überein kömmt.

§. IO. Vox sit mollis ac sedata, non clamorosa, [60] quod est agricolarum, nec tam pressa, [61] ut ad aures ejus, cui loqueris, non perveniat. [62]

§. II. Sermo non sit præceps, [63] neque mentem præcurrens, [64] sed lentus & explanatus. [65] Hoc etiam naturalem battarismum [66] aut hæsitantiam, si non totam tollit certe magna ex parte mitigat, [67] quum *præcipitatus sermo multis vitium conciliat, quod non dederat natura.* (68)

§. 12. Inter colloquendum subinde titulum honorificum, [69] ejus, quem appellas, repetere, civilitatis est. Patris ac matris

60) weichlich und gelinde, nicht schreyhafftig.

61) heimlich und sachte.

62) ad aures meas non pervenit, ich habe es nicht gehöret.

63) sermo ejus est præceps, er redet allzu geschwinde.

64) sermo mentem præcurrit, er redet zu unbedachtsam.

65) langsam und deutlich.

66) naturalis, *βατταρισμός* das angebohrne Stammern.

67) hoc hæsitantiam magna ex parte mitigat, dieses verbessert guten Theils das Stottern.

68) das allzugeschwinde Reden machet vielen einen Fehler und Gebrechen, den sie von Natur nicht haben.

69) den Ehren=Titul.

tris vocabulo nihil honorificentius, (70) nihil dulcius: Fratris sororisve nomine nihil amabilius. Si te fugiunt tituli peculiares, (71) omnes eruditi sint tibi præceptores observandi: (72) Omnes sacerdotes ac monachi, reverendi patres: (73) Omnes æquales, fratres & amici: Breviter, omnes ignoti, Domini, omnes ignotæ, dominæ.

§. 13. Ex ore pueri turpiter auditur jusjurandum, sive jocus sit, sive res seria. Quid enim turpius eo more, quod apud nationes quasdam, ad tertium quodque verbum dejerant (74) etiam puellæ, per panem, per vinum, per candelam, & per quid non. (75)

§. 14. Obscœne dictis nec linguam præbeat (76) ingenuus puer, nec aures accomodet. (77)

---

§. 15.

70) nichts ehverbietigers.

71) hoc me fugit, dieses weiß ich nicht.

72) so nenne alle Gelehrte deine zu ehrende Lehrer.

73) ehrwürdige Väter.

74) ad tertium quodque verbum dejerare, bey dem dritten Worte schwören.

75) und wobey sonst, das ist, bey der geringsten Sache.

76) obscœne dictis linguam præbere, die Zunge zu schandbahren Worten gebrauchen.

77) obscœne dictis aures accommodare, mit den Ohren nach schändlichen Possen hören.

§. 15. Denique, quicquid inhoneste nudatur oculis hominum, (78) indecenter ingeritur auribus. (79)

§. 16. Sires exigat, (80) ut aliquod membrum pudendum nominetur, circumitione verecunda rem notet, (81) Rursus, si quid incidit, (82) quod auditori nauseam ciere possit; (83) veluti, si quis narret vomitum, aut atrinam, aut oletum, (84) præferetur honorem auribus. (85)

§. 17. Si quid minus verum refellendum erit, (86) cave, dicas: haud vera prædicas, (87) præsertim, si loquatur grandior  
natu,

---

78) inhoneste quid nudare oculis hominum, etwas unehrbar für den Augen der Menschen entblößen.

79) indecenter quid ingerere auribus, etwas zur ungebühr den Ohren fürbringen.

80) res erigit, die Noth erfordert es.

81) circumitione verecunda rem notare, durch züchtiges Umschweiffen die Sache beschreiben.

82) wenn etwas vorkommen sollte.

83) hoc nauseam ciere potest, dieses kan einen Ekel erregen.

84) wenn jemand von Brechen, vom heimlichen Gemach oder von Menschen-Koth redete.

85) præfari honorem auribus vor züchtigen Ohren um Erlaubniß und Verzeihung bitten.

86) minus verum quid refellere, etwas unwahrhaftes widerlegen.

87) du leugst, es ist nicht wahr.



natu, [88] sed, præfatus pacem, [89] dicas: mihi secus narratum est de tali. [90]

§. 18. Puer ingenuus cum nemine contentionem suscipiat, [91] ne cum æqualibus quidem, [92] sed cedat potius victoriam, [93] si res ad iurgium veniat, [94] aut ad Arbitrum provocet. [95]

§. 19. Ne cui se præferat, [96] ne sua jactet, [97] ne cujusquam institutum reprehendat, [98] aut ullius nationis ingenium moresve

88) ein alter Mann.

89) præfari pacem, vorher um Vergünstigung bitten.

90) mir ist es anders berichtet und erzehlet worden.

91) contentionem suscipere cum aliquo, mit jemand Zank und Streit anfangen.

92) nicht einmahl mit seines gleichen.

93) cedere victoriam, andern den Sieg lassen, nachgeben.

94) res venit ad iurgium, die Sache ist zum Zank gerathen, zum Zankapffel worden.

95) ad arbitrum provocare, auf einen Schiedesmann sich beziehen.

96) præferre se cui, sich jemanden vorziehen.

97) sua jactare, das Seinige rühmen.

98) cujusquam institutum reprehendere, jemandes Vornehmen tadeln,

moresve sigillet, (99) ne quid arcani creditum evulget, (100) ne novos spargat rumores, (101) ne cuius obtrectet famæ, (102) ne cui probro det vitium natura insitum, (103) id enim non solum contumeliosum est & inhumanum, sed etiam stultum; veluti, si quis luscum (104) appellet luscum; aut loripedem, (105) loripedem: aut strabum, (106) strabum: aut nothum, (107) nothum. His rationibus (108) fiet, ut sine invidia laudem inveniat, (109) & amicos paret, (110)

## §. 20.

99) ingenium ac mores alicujus sigillare, jemandes Art und Manier verhöhnen, sich darüber moquieren.

100) arcana credita evulgare, anvertrauete Heimlichkeiten offenbahren.

101) novos spargere rumores, neue Zeitungen aussprengen.

102) famæ cuius obtrectare, jemandes guten Nahmen schmälern, einen verläumdern, durchziehen.

103) probro dare cui vitium natura insitum, einem sein angebohrnes Gebrechen vorrücken.

104) ein Einäugiger.

105) ein Klumpfüßiger, Krumhalsichter.

106) ein Schielender.

107) ein Unechter, Hurkind.

108) solchergestalt.

109) laudem invenire, Lob erlangen.

110) amicos parare, sich gute Freunde machen.

§. 20. Interpellare loquentem, (III) antequam fabulam absolverit, (II2) inurbanum est.

§. 21. Cum nemine similitatem suscipiat, (II3) comitatem exhibeat omnibus, (II4) perpauca tamen ad interiorem familiaritatem recipiat, (II5) eosque cum delectu. (II6)

§. 22. Nec cui tamen credat, (II7) quod tacitum velit, (II8) Ridiculum enim est, ab alio silentii fidem expectare, (II9) quam ipse

III) einem Redenden ins Wort fallen.

II2) ehe er seine Rede zu Ende gebracht hat.

II3) similitatem suscipere cum aliquo, Seindschafft mit einem halten.

II4) comitatem exhibere omnibus, gegen jederman freundlich seyn.

II5) ad interiorem familiaritatem recipere aliquem, einen zur geheimen Freundschaft auf- und annehmen.

II6) mit gutem Unterscheide.

II7) credere quid cui, einem etwas vertrauen, im Vertrauen sagen.

II8) hoc tacitum velim, dieses wolte ich gern verschwiegen gehalten wissen.

II9) treue Verschwiegenheit von andern erwarten. Daher kommen die Redens-Arten sub fide silentii, sub rosa,

ipse tibi non præstes. (120)

§. 23. Nullus autem est linguæ adeo continentis, (121) ut non habeat aliquem, in quem transfundat arcanum. (122) *Turissimum est autem, nihil admittere, cujus te pudeat, si profertur.* (123)

§. 24. Alienarum rerum ne fueris curiosus, (124) & si quid forte conspexeris, audiverisve, fac, quod scis, nescias. (125)

§. 25. Literas, tibi non oblatas, limis intueri, (126) parcum civile est.

§. 56. Si fors (127) te præsentem, scrinium suum, aut cistam aperit quis, subducito  
te.

120) sibi ipse non præstat fidem silentii, er erweist an sich selbst keine treue Verschwiegenheit, er kan selbst nicht schweigen, und etwas bey sich behalten, aus Furcht, er möchte plazen.

121) niemand ist so verschwiegen, kan seine Zunge also im Zaume halten.

122) arcanum transfundere in aliquem, einem seine Heimlichkeit offenbahren, sie bey dem andern ausschütten.

123) wenn es an den Tag käme.

124) sey nicht allzu fürwitzig in Dingen die dich nicht angehen. *Tua quod nihil refert, percontari desinas,* sagt man sonst.

125) thue als wenn du nichts davon wüßtest.

126) in Brieffe seitwärts gucken, die einem nicht gebracht sind.

127) ohngesehr.

te. (128) Nam inurbanum est, inspicere, contrectare aliquid inurbanus.

§. 27. Item, si senseris, inter aliquos secretius oriri colloquium, (129) submove te dissimulanter, (130) & in ejusmodi colloquium ne temeriter ingeras, non accerfitus. (131)

## SECTIO VI.

### DE LUSU.

#### §. I.

**I**n lusibus liberalibus (1) adsit alacritas, absit *pervicacia*, (2) *rixarum parens*, absit dolus ac mendacium. Nam ab his rudimentis

G

pro-

---

128) subducere se, sich davon, aus dem Staube machen weg gehen.

129) secretius inter eos oritur colloquium, sie fangen an heimlich mit einander zu reden.

130) vorher hieß es subduc te, entziehe dich, als wenn dir nichts darum wäre.

131) menge dich nicht in dergleichen Gespräch, wo du nicht dazu mit geruffen wirst.

1) in Spielen die einem freyen Gemüthe wohl anstehen, [und also der Jugend erlaubet sind. Dergleichen sind die zur Bewegung des Leibes dienen, als den Ball oder Ballonen zu schlagen, den Volanten, Regel schieben. Es muß aber auch darinne die rechte Maas in acht genommen werden, damit man von seinen Begierden nicht überwältiget werde.]

2) Frechheit, Eigensinn, welche eine Mutter alles Zancks ist.

proficitur ad majores injurias. (3)

§. 2. Pulchrius (4) vincit, qui cedit contentioni, (5) quam qui palmam obtinet. (6) Arbitris ne reclamita. (7)

§. 3. Si cum imperitoribus ludendi certamen est, possisque semper vincere, nonnunquam te vinci patere, (8) quo ludus sit alacrior.

§. 4. Si cum inferioribus luditur, ibi te superiorem esse, nescias. *Animi causa ludendum est, non lucri gratia.* (9) §. 5.

3) von solchem kleinen Anfange geräth man zu größern Unrecht.

4) viel herrlicher und rühmlicher.

5) cetera contentioni im Streite nachgeben.

6) palmam obtinere, die Oberhand behalten, den Palmen oder Sieges-Zweig davon tragen: Dergleichen in denen Schauspielen Griechenlands die Sieger von den Herolden erhielten.

7) arbitris reclamitare, den Schiedesleuten widersprechen.

8) so laß dir doch bißweilen abgewinnen.

9) man muß zur Lust und Veränderung des Gemüths, nicht aber um Gewinn spielen: nemlich die vergönneten Spiele. [Charten und Würffel, aber müssen von jungen Leuten gar nicht berührt werden, als wodurch das Gemüth gar bald kan verdorben, und die Lust gereizet werden, daß man hernach nicht wieder davon kan abgebracht werden. Die beste Lust könte sich die Jugend mit der Vocal- und Instrumental-Music machen, wenn sie dieselbige lernete: und könte an statt unnützer und schädlicher Spiele besser das Drechseln, Glas schleiffen, mahlen, Pappen Buchbinden erlernet werden.]

§. 5. Ajunt (10) puerorum indolem (11) nusquam magis apparere, quam in lusu. Si cui ad dolos, ad mendacium, ad rixam, ad iram, ad violentiam, ad arrogantiam propensius ingenium, (12) hic emicat (13) naturæ vitium; proinde puer ingenuus non minus in ludo, quam in convivio sui similis sit. (14)

## SECTIO VII.

### DE CUBICULO.

#### §. I.

**I**N cubiculo laudatur silentium & verecundia. Certe clamor & garrulitas indecora est, multo magis in lecto.

§. 2. Sive cum exuis te, sive cum surgis, memor verecundiæ, cave, ne quid nudes aliorum oculis, (1) quod mos & natura te-ctum esse voluit. (2)

§. 3. Si cum sodali lectum habes commu-  
G 2
nem,

10) sc. homines, man sagt.

11) die Neigung, Gemüths-Beschaffenheit.

12) wenn jemandes Gemüth dazu geneigt ist.

13) es leuchtet herfür.

14) er soll gleiches Sinnes seyn.

3) nudare quid oculis aliorum, etwas für anderer Leute Augen entblößen.

2) was die Erbarkeit und gute Sitten verdeckt haben wollen.

nem, quietus jaceto, neque corporis jactatione (3) vel teipsum nudes, vel sodali detractis palliis (4) sis molestus.

§. 4. Priusquam reclines corpus in cervical, (5) frontem & pectus signa sanctæ crucis imagine, brevi precatiuncula temet Christo commendans. (6)

§. 5. Idem facito, cum mane primum temet erigis, a precatiuncula diem auspicans. (7) Non enim potes ab omine feliciore. (8)

§. 6.

3) durch Hin- und Herwerkung des Leibes.

4) durch Entziehung der Decke.

5) corpus in cervical reclinare, den Kopff auf das Hauptküssen niederlegen, sich im Bette zu rechte legen.

6) es muß aber vorher das Abend-Gebet mit Andacht auch seyn verrichtet worden, mit herzlichem Dancksagung für die empfangenen Göttlichen Wohlthaten, und demüthiger Abbitte der begangenen Sünden. Dabey der Vers zu mercken: *Non prius in dulcem declinent lumina somnum, Quam tecum breviter repetiveris acta diei.* Man soll sich nicht eher zu Bette legen, bis man bedacht habe, was an dem verwichenen Tage geschehen, oder nicht geschehen sey.

7) diem a precatiuncula auspicari, den Tag mit Gebet anfangen.

8) denn es kan mit keinem glückseligern Anfange geschehen. Die Wörter auspicari und omen sind von der Römischen Wahrsager-Kunst entlehnet, da man aus dem Eingeweide der Thiere weiffagte von dem glückl. und unglückl. Fortgange einer Sache.



§. 6. Simul ac exoneraveris alvum, (9)  
ne quid agas, nisi prius lota facie manibus-  
que, (10) & ore proluto. (11)

## CLAUSULA.

§. 1. Quibus contingit bene nasci, his turpe  
est, generi suo non respondere moribus. (1)

§. 2. Quos fortuna voluit esse plebejos, (2)  
humiles, aut etiam agrestes, (3) his impen-  
sius etiam adnitendum est, (4) ut quod fors  
invidet, (5) morum elegantia compen-  
sent. (6)

§. 3. Nemo sibi parentes aut patriam aut  
G 3 eligere

9) alvum exonerare, den Leib erleichtern. Simul  
ac, so bald als.

10) lavare faciem manusque, Gesicht und Hän-  
de waschen.

11) os proluere, den Mund ausspülen.

1) generi suo non respondere moribus, seinem  
Geschlechte in Sitten nicht gleich kommen, sich nicht  
so aufführen, wie es das Herkommen und Geschlecht  
erfordert.

2) plebejus, ein gemeiner Mann.

3) agrestis, ein Bauers-Mann.

4) impense tibi adnitendum est, du must dich  
ernstlich bemühen.

5) hoc ei fors invidet, dieses versaget ihm das  
Glück.

6) morum elegantia compensare quid, etwas  
mit höflichen Sitten ersetzen.

eligere potest, at ingenium moresque sibi quisque potest fingere. (7)

§. 4. Colophonis vice (8) addam præceptiunculam, quæ mihi videtur propemodum primo digna loco. (9)

§. 5. Maxima civilitatis pars est, quum ipsi nusquam delinquamus, (10) aliorum delictis facile ignoscere, (11) nec ideo sodalem minus habere charum, (12) si quos habet mores inconditiores. (13) Sunt enim, qui morum ruditatem aliis compensant dotibus. (14)

§. 6.

7) mores sibi quisque fingere potest, ein jeder kan sich selbst zur Höflichkeit gewöhnen. Hernach heisset es dann: Sui cuique mores fingunt fortunam, wie man es macht, so hat man es.

8) zum Beschluß.

9) hæc præceptiuncula primo videtur digna loco, diese Vermahnung scheint werth zu seyn oben an zu stehen.

10) nusquam delinquere, nirgends etwas versehen.

11) andern ihre Fehler gern zu gute halten.

12) den Mitschüler weniger lieben.

13) mores habet inconditiores, er hat unhöfliche Sitten an sich.

14) animi morum ruditatem aliis compensare dotibus, die groben Sitten mit andern Gaben ersetzen.

§. 6. Neque hæc ita præcipiuntur, quasi sine his nemo bonus esse possit.

§. 7. Quod si sodalis per inscitiam peccet, (15) in eo sane, quod alicujus videtur momenti, (16) solum ac blande ipsum monere, (17) civilitatis est.

§. 8. Hoc quicquid est muneris (18) Henrice, fili charissime, universo puerorum sodalitia, per te, donatura esse volui, (19) quo statim hoc congiario (20) simul & commilito-

G 4 tonum

15) per inscitiam peccare, aus Unwissenheit sündigen.

16) hoc alicujus videtur momenti esse, dieses scheint etwas auf sich zu haben, eine Sache von Wichtigkeit zu seyn.

17) solum ac blande monere quem, einen ins geheim und freundlich erinnern.

18) dieses geringe Geschenk.

19) der ganzen Gesellschaft der Jugend, oder allen jungen Knaben habe ich es unter deinem Nahmen verehren wollen.

20) congiarium, ein Fürsten-Geschenk. Wenn ein Römischer Käyser im Heidenthum dem Volcke Geld, Oel, Wein und dergleichen austheilte, so wurde diese Verehrung congiarium, von einem gewissen Maas congiarius oder congium, genannt, davon die Römischen Antiquitäten Nachricht geben.

tonum tuorum animos tibi concilies, (21)  
& illis liberalium, artium ac morum studia  
commendes. (22)

§. 9. Præclaram indolem tuam Jesu be-  
nignitas (23) servare dignetur, semperque  
in melius provehere. (24) Datum apud  
Friburgum Brisgovix, (25) Mense  
Martio, Anno, MDXXX.

F I N I S.

21) animum caju sibi conciliare, sich jemand  
geneigt und gewogen machen.

22) beliebt machen.

23) für Jesus benignissimus. Er wolle dein herr-  
liches naturel erhalten.

24) verbessern, herrlicher machen.

25) Freyburg in Brisgau.



Regi-

# Register.

A.

Abend, Essen bis in die späte Nacht verlängern	81
Aber	37
Ablecken die fetten Finger mit dem Maule	66
Abschneiden für sich ein Stückgen	66
Achseln aufziehen	89
Adel, er ist ein Vornehmer junger von Adel	I
Affekt, dieser unmäßige ist so tieff bey ihm eingewur-	
zelt	21
Alles jederman werden	I
Alte Leute 19. unter ihnen umzugehen ist er ge-	
wohnt	21
Alte Leute thun das	15
Allezeit	36
Alter der Menschen 2. das hohe	15
Ampt, dieses bestehet in vielen Stücken 4. einem	
eins auftragen	55
Andacht, dazu sich einrichten	48
Anfahen den Tag mit Gebeth	100
Anfall, der hat nachgelassen	18
Anfang, von einen geringen kommt man zu grosser	
Uneintgeit	97 & 98
Angehen, das gehet dich an	3
Angesicht, das läffet Frölichkeit spüren 25. mit	
Andacht aufheben	54
Angewöhnt hat er sich diese Stellung steiff und	
fest	34
Angreifen etwas	101
Anhauchen, für des andern scheuet er sich	22
Annehmen die Saamen, Körner der Gottesfurcht	5

## Register.

Annehmlichkeit, diese spühre ich bey dir nicht	7
Anreizen junge Knaben	4
Anruffen Christum mit einem kurzen Gebeth	48
Anschauen einen mit halbgeschlossenen Augen	12
"    "    "    jemand übersichtig	14
Ansehen, daß man das eine Auge zuthut	14
"    "    "    einen starre	75
Ansehnlich, ein Mann 55. ein ansehnlicher Mann	
verlangt es	57
Aufstehen, das stehet keinen Alter geschweige der Ju-	
gend an	24
Antwort, darauf dringen	77
Antworten frembd	77
Anweisung geben	2
Anzeigung, etne ist es vieler Galle oder Zorns	17
des stolzen ist es	33
Arges gedencken	14
Argwöhnische Leute thun das	10
Arme auf den Rücken legen	35
Aufrücken jemand sein Elend	47
Aufstehen für einen grauen Haupte	84
Augen zur Erde nieder schlagen 87. zeigen etwas	
freches und leichtfertiges an 86. herum gaffen-	
de 75. mit scheelen einen ansehen 62. trübe 61.	
hier und dort herum fladdern lassen 52. auf ihn se-	
hen, sie 50. Nieder in die Augen drücken 14. dar-	
an kan man es einen ansehen was er in Sinne	
hat 11. winckende 11. starrende 10. die hin und	
her fladdern 10. schalckhafte 10. unmäßig auf-	
sperrern ibid. schielende 10. auf- und niederschla-	
gen ibid. storrische sind ein Zeichen der tücki-	
schen Grausamkeit 9, braunen ausbreiten 14. in	
die Höhe ziehen	14. & 88
	Aus.

## Register.

Ausführliche davon zu handeln ist zu weitläufftig	68
Ausgelacht wird er	77
Ausgelegt wird dir das Ubel	43
Auslachen, daß er ausgelachet werde muthmasset er	26
Auslegen etwas zur Schande 70. zur Thorheit 70. zur Grobheit	78
Ausprenge neue Zeitungen	94
Auspucken jedesmahl beym dritten Worte	28
Austreten etwas	16
Auswendig etwas lernen	3

### B.

Backen färben und bemahlen 20. aufblasen 21. einziehen und niederhängen lassen 22. fallen 24. schwellen wie Blase-Bälge	73
Bauren-Art ist das	64
Baurisch stehet es	16
Befehlen kan ich darin nichts	13
Befleißigen sich ernstlich	101
Begierden zwingen	64
Beine creukweiß über einander schlagen	38
Bein-Kleider	44
Beinlein von den Hahnen oder Hünern-Küssen abziehen	31
Bekümmerte thun das	38
Belecken mit der Zunge	72
Benagen mit den Zähnen	71
Bequemen sich wornach	2
Berühren alles	89
Berühren lassen etwas von dem andern	36
Befehen sich hinten und forne	46
Beschluß, etwas zu denselben hinzusetzen	102
Be-	Be-

## Register.

Beschreiben eine Sache durch züchtiges umschweifen	92
Beschwerlich soll es dir nicht seyn	2
Bespeyen	27
Besprühen	27
Bestes, zu deinem ist es gerichtet	3
Bestürzt macht mich das	86
Besudeln das Pflaster oder den Boden	70
Betrug, dazu ist er geneigt	99
Beurtheilen mögen das andere	43
Beweis der Redlichkeit und Frömmigkeit	12
Bier, dünnes	60
Bild mahlen	9
Bischoff	43
Bisweilen	36
Blehnungen des Leibes zurück halten	37
Blind sich selbst machen	14
Böses gedencken	14
Brechen sich 29. durch unmäßiges Fressen und Sauffen verursachen	29
Britten	39
Brod mit dem Messer schneiden 56. ehrerbietig da- mit umgehen 59. das auf die Erde gefallen küs- sen	59
Brühe in dieselbe mit den Fingern greiffen	64
Brühe über das Kleid giesen	82
Buche, aus demselben kan man das lernen	64
C.	
Camisohl	43
Cardinal	42
Comödien. durch deren Schreiben sich üben	42
Christlich stehet es	19
Dan.	



# Register.

## D.

Dancken dem Grüssenden 18. einen freundlich, der uns aus dem Becher zutrinct	62
Davon machen sich heimlich	80
Decke dem Schlass-Gesellen abziehen	100
Deckel auf dem Kopffe haben	48
Delicat Stückgen	68
Demüthigen sich jemanden zu ehren	51
Dienen, es dienet mir nicht	67. 68
Drum ist er	23
Dürfftige Leute <span style="float: right;">E</span>	46
Eben so wohl	37
Eckel kan das einem machen	92
• • einen macht mir das	27
Edel-Mann, dafür wird er gehalten	9
Ehre, der darinnen zu halten ist	83
• = gebühret diesem 44. einem erweisen 84. die gebührende einem versagen	88
Ehr-würdiger alter Mann	83
Elend jemand aufrücken	47
Ellenboge	16
Engbrüstiger der einem schweren und kurzen Odem hat und deshalb krächzet	17
Engländer	39
Entblößen etwas für anderer Leute Augen	99
• = etwas unehrbar für den Augen der Men- schen	92
Entfernet soll das weit seyn von einem ehrliebenden Gemüthe	35
Entsprossen ist er aus einem Fürstlichen Stamme	3
Erbarkeit es strecket nicht dawider	39
• • = stehet einem Knaben wohl an	8
Erde, auf dieselbe ist etwas heßliches gefallen	27
Erden-	

## Register.

Erdencken etwas	28
Erheben mit Fleiß den Laut der Stimme	19
Erlaubniß, darum vor züchtigen Ohren bitten	92
Erschrocken ist er sehr	11
Erstarrung	20
Erstatten etwas mit Höflichkeit der Güten	101
Erzogen werden bey Hofe	3
<b>S.</b>	
Fallen ins Wort einem Redenden	95
Fantafiren mit den Händen	41
Farbe, eine falsch angestrichene	20
Fassen etwas mit den Fingern	66
Federbüsche auf den Hüten tragen	40
Fein stehet es an und für sich selbst	12
Finger/ mit denselben in die Brüste greiffen	64
Fisch/ der viel Füsse hat	13
Fleisch klein schneiden 73. kauen, hinunter schlucken	72
Frankhof	39
Frechheit muß ferne seyn 86. in eine etwas verkehren	28
Fressen	72
Freßig/ einen freßigen Menschen zeigt dieses an	63
Freunde, sich gute machen	94
Freundlich stehet das bey uns	27
Freundlich seyn gegen jedermann	95
Freundlich ermahnen und erinnern	102
Freundschaft, zur geheimen auf. und annehmen	95
Frölichkeit, die stöbret solches	78
Fürschreiben eine gewisse Art	41
Fürst/ von regierenden Fürsten ist er geböhren	3
Fürsten/Geschent	103
Fürüber gehen für den geöffneten Kirch-Thüren	47
Fuß, einen auf den andern setzen	39
Füsse ein wenig auseinander setzen	38
<b>G.</b>	
Gabel/ mit der Gabel etwas wegnehmen	64
Galant, dafür halten es die Leute	45
Galle, vieler ist es eine Anzeigung	17
Gang/ ein langsamer oder geschwinder 40. ein Schwengender/ wandclender	40
	Gäste,

## Registet.

Gäste/ die Gäste der Maßzeit segnen	57
Gaukeln mit den Händen	41
Garstig stehet es	29
Geber	43
Geberden der Augen	19
Grobe verstellen den ganzen Leib	13
Gebetflein	52
Geboren ist er von einen regierenden Fürsten	3
Gebrechen, einem fein angebohrnes vorrücken	94
Gefahr ist dabey	63
Gehen durch eine Kirche 47. durch das Volk 23. zu Stuhle	37
Gehör/ dieses nimmt es ganz weg	18
Gefleidet gehet er gut und wohl	46
Gelächter, ein übermäßiges, das den ganzen Leib erschüttert 24. ein grobes und höhnisches	24
Gelegen daran ist nichts	49
Gelobet wird dieses bey ihm	38
Gemählde 27. giebt so viel zu verstehen	12
Gemüth / darnach strebet es 50. ein jachzorniges zeigt es an 11. von einen wohl eingerichteten kommt dieses her 7. ein freyes zeigt es an 15. ein ganz zartes 4. ein stilles zu erkennen geben 11. auf die freyen Künste legen 9. ein hiederliches giebt das zu erkennen	25
Gemüths Beschaffenheit kan man aus der Kleidung abnehmen 41. leuchtet am meisten aus dem Angesichte heraus 9	
Gemüths Gaben andern für Augen stellen	8
Geneigt sich jemand machen	104
Gesehen muß es mit gebührender Schamhaftigkeit	35
Geschickt ist er an Leibe und Gemüth	25
Gesichte zu jemand kehren 51. über dasselbe ein Tuch oder Hand halten	25
Gespräch/ ein heimliches erhebt sich unter ihnen	97
Gesundheit/ auf dieselbe sehen 20. das schadet ihr 60. ihr ist es schädlich	36
Getadelt wird an ihm	11
Gewiedmet werden dem Studiren	4
Gewissen, ein gutes zeigt dieses an	15
,      ,      eines Bösen Muthmaßung giebet es	87
Gewogenheit anderer zu erlangen, dazu dienet es viel	8
Gewohnheit annehmen aus Faulheit 24. diese wird nicht gebill-	gebill-

## Register.

gebilliget 38. Aus Gewohnheit 28. Es ist eine draus worden 28. aus derselben geschieht es	17
Gewöhnlich sich zu höfflichen Sitten	6
Gliedmassen ohne Noth entblößen	35
Glück/ in gleichen sind nicht alle	41
hat ihm dieses versaget	101
Gottesdienst verrichten	48
Greflich siehet es	14
Großsprecher	22
Grüssen/ den Grüssenden danken.	18
<b>S.</b>	
Haar hängt ihm über die Schultern herüber 32. Hängt ihm ins Gesicht 32. das Haupt-Haar hin und her werf- fen 32. kämmen 57. mit der Hand von einander thei- len 32. das lange Haar von der Stirne hinaufwärts mit der linken Hand streichen.	32
Habit des Leibes muß reinlich seyn	46
Halten zu gute muß man ihm solches	17 & 23
Hals beuget sich bald zur Rechten, halb zur Linken	33
Hand abtrocknen 54. für das Gesicht halten 25. mit den Händen fantasiren 74. mit Adacht aufheben 54. mit derselben in die Schüssel fahren 64. mit derselben über das Angesicht streichen 88. in die eine Seite setzen.	35
Hastig hinein schlingen	72
Haupt entblößen 48. 19. mit entblößtem essen	57
Heimlich sich davon machen	86
Heimlichkeit, einem seine offenbahren	96
Heil einem wünschen	1
Hengste, muthwillige	32
Herings-Krämer	16
Herren, grosse vornehme	23
Hertz/ das betrübet es	54
Heuchlerisch siehet es	33
Hinterlist/ damit gehet er um	13
Hinweg sich ein wenig wenden mit dem Leibe	16
Höcker sich zu wege bringen	34
Hochmützig siehet es	14
Hoffart, des Schwälstigen ist ein Kennzeichen	22
Höflichkeit, darauf mehr sehen als auf Gesundheit 20. für eine sonderbahre wird es gehalten	12
	Höfliche

## Register.

Höfliche Sitten	13
Hofmeister, einen geschickten erlangen	3
Hojanen kömmt mir an	23
Hören mit den Ohren nach schändlichen Possen 91. ich habe es nicht gehöret	90
Hosen	44
Hund streichen	70
Hunger, zu demselben zwingen 90. schwächet die wenigen Kräfte eines zarten Leibes	80
Hüpfen für Freuden	45
Hurtind	94
Husten kömmt mir an 29. einem ins Angesichte 29. ohne Ursach 88. unter dem reden	28
Hut abnehmen	18. 19. 47

### J.

Jahr, von den ersten jungen Jahren an	5
Jugend, die ungeschickte geschickt machen 3. unterweisen	4
Jung gewohnt, alt gethan	5
Junger Mensch von vornehmen Stande.	3

### K.

Kämmen, er hat sich nicht gekämmet	32
Kaphahn	68
Katzen Art ist es	72
Kehle verbrennen	63
Kennzeichen ist es der schwülstigen Hoffarth	22
Kinder vornehmer Leute tangen nicht viel	4
Kindheit, von Kindheit auf	4
Kindisch wider werden	2
Kirche, vergeblich hinein gehen	53
Kleid passet recht auf den Leib 46. zuschneiden, zerhacken 44 tragen, die gemacht und bundfärbig sind.	44
Kleidung soll reinlich seyn 44. soll nicht garstig und lumpicht aussehen 45. hübsche haben die Eltern gegeben 46. darinn führet er sich hübsch auf 8. soll nicht allzu üppig seyn	45
Klumpfüßiger	94
Knaabe von guter Hoffnung 1. einen unterrichten	23
Knie beugen 39. 84. 55. ungebengt lassen 49. auf die	Knie

## Register.

Knie fallen 51. 52. mit dem einen die Erde berühren	52
Knochen auf den Teller beyseit legen	70
Kopff schütteln 88. auf die Seite zu hängen hat er sich	91
wohnt 34. im Kopffe fragen 74. & 31. herum drehen	75.
schütteln	32
Kosten ein wenig	62
Kranckheit sich zuziehen	37
Kräfte, seine leben lassen	19
Krug, zusammen aus einem trincken	61
Krumhalsichter	94
Künste, die freyen lieben und ehren 5. die guten recht lernen	7.
darauf sich legen	9
Künstler, einen fürtrefflichen bekommen	3
<b>L.</b>	
Lachen zu allen Worten und Wercken 23. an vielen erkennet	
man Hans Hachen 23. ein verstelltes, da man lieber wei-	
nen möchte	24
Lächerliches ist etwas vorgefallen	25
Lachen, ich berste für lachen, ich lache das mir der Bauch zer-	
springet, ich lache mich bald zu Tode 25. muß man, wenn	
man gleich nicht will 25. Des Lachens Ursach eröffnen	26
Lächeln bey kurzweiligen Reden bescheiden und mäßig	75
Landes: Art lehret es anders	57
Landes: Sitten, sich darnach richten	13
Ländlich, sittlich	13
Laster, diese hangen einem bis ins hohe Alter an	29
Lauffen in den Schrancken, auf der Rennbahn	4
Laut der Stimme mit Fleiß erheben	19
Lecker: Maul	64
Leffen berührten sich einander gleichsam küßend	27
Legen etwas wieder in die Schüssel	70
Lehrsätze geben	2
Leib erleichtern 54. eusserliche Zierung 7. rückwärts beu-	
gen 33. ein gerader siehet wohl 33. ein wenig auflösen 54.	
mit Nägeln reiben 31. erquickern 81. einziehen	81
Leib zur Ruhe niederlegen	5
Leichtfertigkeit, eine ist es	24
Lernen etwas auswendig	3
Licht puhen	82
	Lieb,

## Register.

Liebreichend, freundlich pflegt es gehalten zu werden	12
Lippen spizen 22. einziehen und einbeißen 12. zerren	88
Lob erlangen	94
Löffel mit der Serviette auswischen	6
Porterbüßisch stehet es	27

### M.

Mahlen ein Bild	9
Magen ist das nicht dienlich	67
Mahlzeit, bis zu Ende derselben stehen oder sitzen bleiben 87. mit trincken anfangen	59
Manierlichkeit, diese spur ich bey dir nicht	7
Mann, ein alter 93. für einen stehet es nicht 43. ein gemeiner geringer Bauers-Mann	101
Mantel hängt ihm auf einer Schulter herab	45
Mäßig von sich halten	47
Maul weit aufsperrn 22. zuviel hinein stecken 72. ins Maul nehmen etwas heißes ungeprüft 63. von einander ziehen 88. einziehen ibid.	
Mensch führet sich hübsch auf in der Stellung und Kleidung 8	
Merckmahl der Faulheit	35
Messer, mit demselben etwas wegnehmen	64
Mine eines Drohenden ist es	26
Mittheilen etwas dem nächsten Nachbar	66
Mühe mußt du dir nicht daraus machen	2
Mund zusammen beißen 22. in den Mund setzen den Be- cher 61. dessen Gestalt verunzieret das 25. mit frischem Wasser des Morgens ausspülen	31
Muth sinken lassen	22

### N.

Nach Landes Art und Gebrauch	44
Nachgeben dem Gezäncke	98
Nachgesaget wird ihm das zur Schande	15
Nacken einbeugen 33. im Nacken sich krauen	89
Nägeln abschneiden 53. an ihnen klebet Unflat	53
Narren thun dieses	10. 19
Nase ausschneuzen, mit dem Schnupftuche abwischen 16. mit derselben schnieben überlaut 17. durch dieselbe reden 17. zusammen rümpffen 18. Nase runzeln und rümpffen 87.	88
putzen	

## Register.

Natur, darein verwandelt es sich 34. wider die Natur	34.
sie bringt es mit sich 19. giebt dieses dem einen auf diese dem andern auf jene Art 13. will dieses zugedecket haben	99
Reid sich über den Hals ziehen	47
Nennen einen bey'm Nahmen	74
Neulich schon	2
Niederfallen auf die Erde	51
Niemals	36
Niesen kömmt mir an 18. mit Fleiß wiederholen	19
Noth erfordert es	36. 75. 92
Nützlich einem seyn	1

### O.

Oberstelle einem gerne lassen	55
Ober Rock fladdert herum	44
Offenbahren anvertraute Heimlichkeiten	94
Ohne unterlaß	73
Ohngesähr	73
Ohnlängst	2
Ohren sollen darnach merken 50. in die Ohren einem etwas sagen 52. Ohren fürbringen etwas zur Ungebühr 92. aus- räumen	88
Ort widmen wozu	50

### P.

Pastete	66
Pfeiffen, sich anstecken als wolte man pfeiffen	22
Plaz, sie lasse ihm	58
Plaz behalten	98
Poffenreißer, vor sie ist es ein Stück	19
Pralbanß	22
Prangen mit prächtiger Kleidung	47
Puß, für einen grossen etwas halten	40

### R.

Rachen weit auf sperren	24
Räusperrn	29. 74
Reden jemand lernen 2. wie die Narren 25. mit Geberden und Wägen 89. er redet allzugeshwinde 90. er redet un- bedachtsam	90
Reinigkeit eines Dinges beobachten	29
Rein:	



## Register.

Keinlich hält er sich gar nicht	31
Reverence, darmit den Gästen die Mahlzeit gesegnen	57
Richten sich in allen Stücken nach den andern 1. sich nach des Landes Sitten 13. richten sich nach der Landes-Ma- nier	42
Rinde allenthalben abklaubten 58. auf beyden Seiten ab- schneiden	58
Nos soll nicht aus der Nase hangen	15
Rückgrad	68
Rühmen das feinige	93
Rülpsen	28

### S.

Sache, von einer sehr viel zusammen schreiben	7
Sagen etwas nicht für die lange Weile 11. wie man sagt zu sagen stehet es nicht wohl	72. 26
Saltz-Faß stehet zu weit weg	71
Sand, etwas in den Sand scharren	82
Sättigung, die volle	80
Säufer, die Säuffer trincken nicht, weil sie durstig sind, son- dern weil sie es so gewohnt sind	59
Schall vertuschen durch Husten	37
denselben zurück halten	19
Scham bedecken	44
Schambafftigkeit ein Gefährte der Menschheit 36. mäßigen	20
Scham Röthe eine natürliche und erbare	20
Schande ist es nach seinem Geschlechte sich nicht aufführen	101
Scharffsichtig ist er	11
Schenckel den einen über den andern legen	38
Schiedes Mann, auf einen sich beziehen	93
Schielender	24
Schlemmer	66
Schlenckern die Arme hin und her	89
Schmählern jemandes Namen	94
Schmaßen wie die Schweine	73
Schmerz erneuren	78
Schmuck ein Jungfräulicher	31
Schmincke 20. geschmincket hat sich die Jungfer	21
Schwarzen	17

## Register.

Schnauben mit der Nase für Freß-Begierde 73. mit der Nase überlant	17
Schnuzen sich an dem Kleide	15
Schön ist es überaus	65
Schreiben sehr viel zusammen von einer Sache	7
Schah, mit denselben etwas austreten	82
Schultern einziehen 33. in gleichem Gewichte halten	33
bald auf, bald niederziehen	34
Schüssel nach derselben mit den Händen fahren 63. in die Schüssel mit der Hand fahren 64. in derselben herum fahren 65. das überbliebene hinein zu legen die Schüssel mit aufsetzen	70
Schwänke hinter sich herschleppen	42
Schweren bey dem dritten Wort	91
Schweingel	15
Seegelstangen	33
Sieg andern lassen	93
Sitten, frembde nachmachen 40. grobe an sich haben	102
Eiz des Gemüths ist in den Augen	11
Sitzen mit von einander gesperrten Knien	38
Spaziergang 49. einen Spaziergänger abgeben	49
Speichel in den Schnupftuch fassen 28. wieder einschlucken ib.	
Speise, nach der aufgesetzten greiffen 63. auf den Teller schütten 66. benagen, beklauben 70. durch überflüssige einen gleichsam ausstopffen und mästen	80
Speyen	29
Spielen muß man aus Lust nicht Gewinstes halber 98. mit Fingern	89
Spiel ist lustig 97. Spiel dabey kan man eines Knaben Zuneigung erkennen	99
Spitze von Mastir-Holz	30
Spötter für die gehöret solches nicht	18
Sprache einem beybringen	2
Sprüchwort lautet also	20
Spruch kommt oft in dem Buche vor	65
Stand, nach eines jeden 44. in gleichem sind nicht alle in einem vornehmen seyn	41. 76
Starrende Augen	10
Stehen auf einem Beine	39
	Eiv.

## Register.

Stehen auf verkehrten Beinen	38
Still liegen	100
Still schweigen ein wenig	77
Stincken, es stincket	82
Stirn, eine stöbige 15. eine muntere und glatte 15. voll Run- keln ziehen 15. Krauß machen	76
Störtern verbessert dieses zum Theil	90
Stück das erste und fürnehmste ist dieses	4
Stückgen für sich abschneiden	65
Stuhl, auf demselben hin und her wackeln	56
Stuken gegen andere	46
Sündigen aus Unwissenheit	103

### T.

Tadeln einen	29
• : jemandes Vornehmen	93
Tag, wenn es an Tag läme	96
Teller	56
Thorheit, diese soll entfernt seyn	29
Tieffsinnig sitzen bey Tische	74
Tisch, vor demselben beten 54. auf demselbigen liegen	56
• ehrebietig vor demselben stehen	82
Tisch-Tuch	70
Tractiren auf seine Kosten	78
Trägheit zeigt es an	33
Traurig machen jemand	54
Trenchiren lernen	68
Trincken, gleich trincken, wenn man einen Löffel voll Cuppe genommen	59
Tuch vor das Gesicht halten 25. Tücher ganz klare	43

### U.

Ubel wird dir das ausgelegt	45
Ueberfluß, dazu scheint es auszuschlagen	80
Ueberhaupt	41
Ueberlassen einem etwas	65
Uebersehen etwas	79
Umzugehen unter alten Leuten ist er gewohnt	21
Umgürtet ist er nicht	43
Unachtsamkeit dadurch geschieht es bisweilen	7

Unbe-

## Register.

Unbescheiden kömmt es heraus	63
Unflat aus der Nase und dem Maul 45. an das Kleid schmie- ren	16
Unfläter thun das	15
Unfreundlich stehet es	62
Unsinnig dafür wird er gehalten	48
Unsinnige thun das	17
Unsinnigkeit, ein Zeichen derselben ist das	16
Unterrichten in den Pflichten des Menschlichen Lebens	5
Unterweisen die Jugend	4
Unvermerckt sich hinweg begeben	97
Unverschämt stehet dieses	10
Urin 30. verhalten	36
Ursache eines Dinges eröffnen	26
Urtheil, so urtheilen heutiges Tages die Leute	8

### V.

Verdient hat er sich wohl um unich gemacht	84
Verdriessen, es verdreust mich	1
Vergeben andern ihre Fehler	102
Vergeblich bemühet er sich dieses zu ändern	34
Vergünstigung, darum vorher bitten	93
Verhöhnern jemandes Art und Manier	94
Vermahnung die werth ist, daß sie voran stünde	102
Vermögen nach eines jeden	44
Vernunft ist es gemäß	35
Versäumen etwas bey einem Knaben	34
Verschlucken ganze Bissen	66
Verschwiegen wolte ich das gerne gehalten wissen	95
Versand ist nicht allzu richtig	41
den schwächet die Überladung des Magens	30
Verstehen nicht recht einen Fragenden	77
Verstellen die Gestalt des Leibes	34
Verzeihung, darum freundlich bitten	18.77
Vorlängst	2
Vornehmen sich etwas	6
Vorschneiden lernen	68
Vorschneider	67
Vorschrift hoch nöthig haben	3
Vorsig, dazu genöthiget werden	55

Vor:

## Register.

Vorzeiten	12
Vorziehen sich jemanden	93

### W.

Wackeln mit den Füßen von einer Seite zur andern	89
Wackelmützig thun das	12
Wangen hangende	61
Wapen	9
Wasser ins geheim abschlagen	36
Wegnehmen einen etwas für dem Munde	67
Wein gerne trincken 61. starcker / der truncken macht mit Wasser vermischet	60 60
Weissen, die alten	11
Wercke garstige	24
Werffen etwas auf die Erde 16. etwas unter den Tisch	70
Weste	43
Wichtiges etwas hat es auf sich	103
Wie viel weniger	1
Wiederbellen den Schiedes-Leuten	98
Wiederlegen etwas unwahrhaftes	92
Wiedmen einem etwas	3
Wiege/ von der Wiege an	3
Wiehern wie die Pferde	24
Winkende Augen	11
Winde verhalten 37. streichen lassen	50
Wissen, das weiß ich nicht	91
Wohlansändiger etwas machen	13
Wolsahrt einem wünschen	1
Worte, garstige	24

### Z.

Zähne herweisen 24. mit den Unter-Zähnen in die Ober-	
Lippe beißen 26. derselben Reinigkeit beobachten	29-
Es ist etwas in den Zähnen stecken blieben	30. mit Zahns-
Pulver weiß machen 30. dem Zahn-Fleisch ist es schäd-	
lich 30. reiben mit Salz oder Alaun 30. in denselben	
stochern 34. schwarze	61
Zaucl anfangen mit jemanden 90. dazu ist die Sache ge-	
rathen	93
Zeigen etwas unzünftig für der Menschen Augen	47

# Register.

Zeit/ sich darin schicken	42
ierde/ für eine grosse etwas halten	40
ierung, die euserliche des Leibes	7
incken; Bläfer	17
uhören andächtig	50
ueignen einem etwas	27
Zunge ausgereckte 27. mit herum geschwungener das eus- ferste Theil der Zessen berühren und immer belecken	27
Zunge hinein stecken 71. zu schandbahren Worten gebrau- chen	91
Zwingen sich in die angenommene Sitten 73. zum Hunger	80



... 20 ...  
 ... 21 ...  
 ... 22 ...  
 ... 23 ...  
 ... 24 ...  
 ... 25 ...  
 ... 26 ...  
 ... 27 ...  
 ... 28 ...  
 ... 29 ...  
 ... 30 ...  
 ... 31 ...  
 ... 32 ...  
 ... 33 ...  
 ... 34 ...  
 ... 35 ...  
 ... 36 ...  
 ... 37 ...  
 ... 38 ...  
 ... 39 ...  
 ... 40 ...  
 ... 41 ...  
 ... 42 ...

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8  
 Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

© The Tiffen Company, 2007  
**TIFFEN** Color Control Patches

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light Grey	Black
Dark Blue	Dark Cyan	Dark Green	Dark Yellow	Dark Red	Dark Magenta	White	Dark Grey	Black

... 42 ...  
 ... 40 ...  
 ... 7 ...  
 ... 17 ...  
 ... 50 ...  
 ... 27 ...  
 ... das aus ...  
 ... cken 27 ...  
 ... n gebrau ...  
 ... 91 ...  
 ... a Hunger ...  
 ... 80 ...

Jacob Benjamin

Auß

in Wark Anno 1763

Wark

P. n. R 51



